

Sonntag, den 15. October 1882,
Vormittags 11 Uhr
im Saale Bläthner (Weststrasse 29)

Matinée

von Fräulein Dora Petersen und Herrn Richard Burmeister aus Hamburg, unter gütiger Mitwirkung des Opernsängers Herrn Sig. Jäger (Tenor).

Woll-Auction in Hamburg.

Vom 25. October b. 9. Uhr
ca. 300 Kästen Seidenstoffe-Gan.
• 900 • Mtl. Cap-Hüte.
• 1000 • Mtl. Cap-Schleierchen.

3100 Kästen vom Cap der guten Hoffnung, direkt importirt.

Öffentlich veröffentlicht verkauf werden durch Carl Heinrich Jungbluth, Weinhauer.

Städtere bei den Wällern: Carl Heinrich Jungbluth, Ernst Specht, J. H. P. Müller.



Um 15. Uhr, Mittwoch, treten auf den Straßen des bislängigen Bezirks Neuerungen der Wohl- und Reisefahrzeuge eingehende Höhe in Kraft.

Dadurch ergibt sich auf den Stationen aufgehängtes Fahrplan.

Magdeburg, im Oktober 1882.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Sonntag, d. 22. Oct., 7¹⁵ früh Berliner Bahn

Ad. Schmidt's Extrazug
nach Berlin.

III. Kl. 5.-A., II. Kl. 7^{1/2}-A. Ein und zwölf, Rückfahrt beliebig innerhalb 6 Tagen mit allen Verkehrszügen.

Abfahrt bis Sonnabend Abends 6 Uhr, später Freitagnachmittag, bei Herrn

H. Dittrich, Galicke Straße 4 und Weißstraße 76 (Weißplatz), ferner

bei Herrn Bernhard Horst, Grimmaische Straße 12.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrten Hamburg und Brasilien

regelmäßig am 4. und 18. jeden Monats,

via Lissabon.

zu Bahia, Rio de Janeiro und Santos

in Durchfahrt via Rio de Janeiro nach Paranaúba, Santa Catharina,

Rio Grande do Sul und Porto Alegre.

Hamburg und La Plata

regelmäßig am 1. und 15. jeden Monats,

eventuell via Lissabon.

direct nach Montevideo und Buenos-Aires

in Durchfahrt via Buenos-Aires nach San Nicolas und Rosario.

Rückfahrt erhältlich bei Schiffsmotter

August Bolten, Wm. Miller's Nachf.,

in Hamburg, Admiralitätsstraße Nr. 33/34.

Die Direction.

Cröllwitzer Actien-Papier-Fabrik zu Halle a. S.

Die erste ordentliche General-Versammlung

der Cröllwitzer Actien-Papier-Fabrik findet am 31. October 1882, Vormittags 12 Uhr

in dem hiesigen Saaltheater zur "Stadt Hamburg" statt, zu welcher die Herren Aktionäre

hierzu eingeladen werden.

Nach § 26 des Statuts ist um vorjährige Aktionsurkundenberechtigt, welcher mindestens

zwei Aktien besitzt und die gleiche wie der General-Versammlung bei einer der

unterzeichneten Stühlen sitzt.

Die Versammlung der Herren ist der Zeit

vom 18. bis 24. October s.

während der regelmäßigen Geschäftsinhaben kann außer bei der

Gesellschaftskasse in Gründung

bei Herrn H. F. Lehmann in Halle a. S.

bei Herrn Becker & Co. in Leipzig

bei Herrn Delbrück, Leo & Co. in Berlin

erfolgen.

Die Herren sind mit einem Nummern-Schildchen einzutreten, wogen die Aufzäh

lung der für die General-Versammlung legitimirenden Nummernliste erfolgt.

Der gebrauchte Gesellschaftsschein bei den vorgenannten Stühlen und bei den

Herren George Meissel & Co. in Dresden

am 22. October a. in Gründung genommen werden.

Reglemente der Tagordnung:

1) Mittheilung des Geschäftsbüros und der Bilanz über die Geschäftssperre vom

1. Juli 1881 bis 30. Juni 1882.

2) Beschlussfassung über Zurechnung der geleisteten Rechnung.

3) Wahl von Aufsichtsrathmitgliedern.

Stelle a. S. am 11. October 1882.

Der Aufsichtsrath

der Cröllwitzer Actien-Papier-Fabrik.

Ludwig Betheke, Secrétaire.

Der Credit- u. Sparbank-Verein

(eingetragene Genossenschaft)

Katharinenstrasse 2, 1. Etage, verziert Depositeneinlagen mit 3%,

Spareinlagen mit 4%,

Capitaleinlagen mit längeren Kün-

digungsfristen mit 4% p. a.

Die Ostrauer Trichinen-Versicherungs-Anstalt

von G. Börner & Uhmann zu Leipzig

empfiehlt sich hiermit mit Sicherheit billige Trichinen- und vorzeitige Erfriedigung der

Schäden. Versicherungs-Gesammt-Gesamt-Gesamt.

V. Pelczrim,

Eckstraße 9/10, Ostrau.

Weitere Agenturen werden gern vergeben.

Für Feinschmiede.

Haupt-Depot

garantiert reiner Oliven-Oleo

der ersten Producenten Italiens.

Oscar Prehn, Universitätsstraße 1.

Drogerie zur Flora.

Auction.

Geiste Zennakend Vormittag von 10 bis 12 und Nachmittag von 3 Uhr an gegen zolländiger Geschäftsausstellung. Versteigerung der Auction des Staates den Gold- u. Silberwaren-Lagers

Brühl 1 B., Seiten, Armänder, Ringe, u. Spindelkäppchen, Goldkäppchen u. dgl. m. der Steigerei.

J. F. Pohle, Auctionator.

Auctions-Anzeige!

Meiste werden Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute und folgende Tage wegen gärtnerischer Ausstellung meines Geschäftes sämtliche noch vorhandenen Gold- und Silberwaren versteigern lasse. Besonders Raum hat dabei größtenteils bis Brühl 1 b durch Herrn Auctionator J. Pohle. Gleichzeitig bitte, wie mir überzeugend gescheint, dass meine kleinen 14 Tagen in meiner Wohnung, Peterstrasse 49, L., abholen zu wollen. Louis Stolpe, Goldbarbeiter.

Auction.

1 großer Platting a. d. Holz-Blaustoff-Gebäude, bestehend in Berlin soll m. untergebrachtem Gastronomie-Restaurant-Utensilien, als Tische, Stühle, Gläser, Vasen, Glas, Porzellan, sowie ein schönes weißes Porzellan-Pausa und ein Trubel, sowie ein 4-Zeiter, handgefertigt gegen Bezahlung versteigert werden. J. F. Pohle.

Auctions-Halle,

Große Reichsstraße 24, heute 9 Uhr herren und Kinderarbeiter, Spielwaren, Fleisch- und Blasenfischen.

Die Auction

am 14. Oct. 1882, Vormittag von 10 Uhr an seien fortwährend sämtliche Restaurants-Utensilien, als Tische, Stühle, Gläser, Vasen, Glas, Porzellan, sowie ein schönes weißes Porzellan-Pausa und ein Trubel, sowie ein 4-Zeiter, handgefertigt gegen Bezahlung versteigert werden. J. F. Pohle, Auction.

Auctions-Halle,

Große Reichsstraße 24, heute 9 Uhr herren und Kinderarbeiter, Spielwaren, Fleisch- und Blasenfischen.

Die Auction

am 14. Oct. 1882, Vormittag von 10 Uhr an seien fortwährend sämtliche Restaurants-Utensilien, als Tische, Stühle, Gläser, Vasen, Glas, Porzellan, sowie ein schönes weißes Porzellan-Pausa und ein Trubel, sowie ein 4-Zeiter, handgefertigt gegen Bezahlung versteigert werden. W. Schenker.

Öffentliche Versteigerung.

Eine zu einer Conceraiere gehörige, zur Zeit auf dem Markt befindliche in der 18. Septemberstraße 10, ab 10 Uhr von dem Auktionsmeister öffentlich versteigert werden. H. Kühn, Kaufmännischer.

Leipziger Eisenbahnhaftrahmen

Winter 1882-83

bei d. d. Auktionsmeister der Leipziger Eisenbahngesellschaft, Unter der Stadt-Turnhalle.

Große Deutsche Aussiedler-Lotterie Nürnberg 1882

Ziehung am 15. November er.

Hauptpreis 250000 Mk.

4000 Gew. L. W. 250000 Mk.

Auszahlung der Industriehauptgewinne auf Wagnis haar abholbar 20%.

Loose à 1 Mk. (für Franzosen u. belgischen 20% abholbar) sind zu bezahlen von der

Lotterie-Direction in Nürnberg, sowie in Leipzig von Otto Pfugbeil, Baustädter Steinweg 76, sowie den übrigen durch Plakate gekennzeichneten Verkaufsstellen.

Zähne

jetzt u. Rob. Bernhardt, 8. Windmühlenstr. 8.

Buchführung lehrt

F. Chapison, Amalienstraße 11.

Buchhaltung

jetzt u. Cor. Schröder, 1. Görlitzer Str. 11.

Schreib- und Schnell-Schreibunterricht

für Erwachsene von F. Chapison, Kurprinzenstraße 11.

Schreib- & Konditorei-Lehramt

Schreib- u. Schnell-Schreibunterricht für Kaufleute etc. urthilf.

E. Schneider, Gr. Fleischergasse 21, III.

Schreibunterricht

für Erwachsene von F. Chapison, Kurprinzenstraße 11.

Das Lehr-Institut

von Georg Erfurth, Universitätsstraße Nr. 1, empfohlen

für die Ausbildung von

Garten-Illuminationen

gebräuchlichen Herstellern auf angelegten und verschieden geschmackvollen

Ausführungen.

Dr. med. Gleichner,

Spezialist für Haut, Harn- u. Geschlechtskrankheiten, empfohlen

für die Behandlung von

Neukirchhof 27, 2. Etage.

A. Scherzer, verpf. Wundarzt,

holt d. d. Kranken nach vielleicht, prakt. Erledigungen gründlich

Neukirchhof 27, 2. Etage.

Engl. Conversations-Club

sucht nach einige Trichinen. Offerten unter B. & R. u. d. d. 2. Etage, d. 2. Etage.

1. Etage, m. sich in mehreren Herren, welche

der Trichinen, d. engl. S. d. Etage, d. 2. Etage.

II. Et. bereits begonnen hat, in Deck. j. Eng. CH. L. Q. d. Et. d. Etage, Katharinenstraße 18.

Der erfahrene Doctor ist bereit, an seinen Patienten über Abreise, Privatunterricht usw. zu berichten. Preissen unter 1,00

an die Expedition

Teppiche.

Eine Partie Teppiche in Brüssel, Plüscher und Brüssel Imitation,
Reste von Möbel-, Jute- u. Läuferstoffen, sowie ältere Tischdecken
und Reisedecken.
Ausverkauf gestellt. Schlafdecken.

Märkt 16, Café National. Gebr. Türk, Märkt 16, Café National.

Kloßergasse 17
Ecke Thomaskirchhof.

Wilhelm Sabor

En gros.

Special-Etablissement

Putzartikel und Weisswaaren.

Grösste Auswahl von Damen- und Kinderhüten in allerneuesten Formen.
Filzhüte von 40 Pf. bis 1.50 Pf.
Hübsche von 4 Mark bis 5 Mark.
Haarhüte von 1 Mark 70 Pf. bis 2 Mark 25 Pf.
Felix- und Federhüte, hochellegant, zu allen
Preisen.

Elegant garnierte Hüte in reichhaltigster Auswahl von 1 Mark an.

Grosse Modellhut-Ausstellung.

Bei Abnahme der Zuthaten werden Hüte in jeder beliebigen Form gratis garnirt.
Grosses Gardinen-Lager Zwirn-Gardinen, Stück von 22 Meter von 10 Mark an.
Spitzen, Küschen, Schleifen, Stickereien, Krägen, Manchetten, Schürzen, Röcke etc.

Geschäfts-Eröffnung.

Hier durch die ergebene Freude, daß ich mit dem heutigen Tage unter der Firma.

H. Geimecke

(im H. ist das Herrn G. Meysel, Tauchner Straße Nr. 4)

Geschäft in Drogen, Farben, Parfümerien und Haushaltungsartikeln

eröffnet habe. Durch freie und aufmerksame Bedienung werde bestrebt sein, mir das Vertrauen des nachstehenden Publikums zu erwerben und hofft um genügend Wohlwollen und gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Hochachtungsvoll H. Geimecke,
4 Tauchner Straße 4.

auch der Preis dieses gewissen Wertes, ausgetriebenes Speisen der Daniel und Gisela, den überall überall Sammelbeschreibungen und verschiedene wunderschöne Geschirre bestechen, in Form und Ausführung ebenso elegant als vornehm, empfiehlt

Karl Gruhle, Petersstr. 20.

Makart-Bouquets

Heute unwiderruflich letzter Tag meines gänzlichen Ausverkaufs.

Es werden die noch vorhandenen
Perl-Fransen und Colliers,
Knöpfe in noch sehr großer Auswahl,
Posamenten-Besätze,
Perl-Spitzen,
Möbel-Fransen,
Häkelborden,
Schleier,
Marquisen-Fransen etc.
zu jedem annehmbaren Preise

Bernhard Teubner,
Grimmaische Straße 36, gegenüber dem Neumarkt.

Vereins-Meubles-Magazin Reichsstr. 3, Sped's Hof.

Gut sortiertes Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren in bester geschmackvoller Ausführung. Anfertigung ganzer Einrichtungen als auch einzelner Stücke nach Zeichnung und besonderen Angaben.

Neelle Bedienung bei billigsten Preisen.

Süddeutsche Schuhfabriks-Niederlage

1. Etage, 45 Petersstraße 45, 1. Etage

empfiehlt als Spezialität in grösster Auswahl

Damen-Leder-Stiefel von 4½—11 Mf.
Mädchen- hoch, zum Knöpfen von 4½—6 Mf.
Kinder- und Schuh von 1 Mf. 20 Pf.
Elegante Ballschuhe von 3½—5 Mf.

Hauschuhe in drit. Größen.

Kloßergasse 17
Ecke Thomaskirchhof.

En détail.

Kloßergasse 17
Ecke Thomaskirchhof.

En détail.

Köhler & Kracht

Petersstraße 32
empfiehlt ihr Lager in
Seidenen Bändern, Besatz-Stoffen,
Spitzen, Spitzen-Confection,
Weisswaaren und Gardinen.
Große Auswahl. Billige Preise.



Knaben und Mädchen

bis 16 Jahren
an nur billigen Preisen.

Bestellungen werden nach anhören
mit Angabe des Alters schnellstand verhandelt.

Preise fest.

Anfertigung nach Maß ohne Preis-
erhöhung.

Unmittelbar bereitgestellt gefertigt.

C. Sussmann,

Grimmaische Straße 37,
parterre und 1. Etage.

Ausverkauf

Cravattenfabrik **Albert Krahl**.

Während über das Vermögen des Herrn Albert Krahl hier, Nicolaisstraße 40, I.,
das Concurtorialen eröffnet werden, soll dessen Wareslager an Ort und Stelle
ausverkauft werden.

Beginn im Oktober 1882.

Der Concurtorialer Reichsamt. Martin.



N. Herz,



45 Reichsstraße 45 empfiehlt

für diejenige Zeiten

eine besonders reizende Ladestadt aller Arten

für Herren, Damen, Mädchen und Knaben jeden Alters.

Bei der anerkannt dauerhaftesten und solidesten Arbeit werden wie immer die bekanntesten

allerbilligsten Preise gestellt.

Reparaturen werden wie immer schnell und

pünktlich besorgt.

Einfach Bier

aus einer der renommiertesten Brauereien bei Sachsen, Erzgebirge, sogenannt
rein und vollmundig, artklein empfohlen für den Gesellschafts- und Bierbrauerei.

25 ganze Champagners für 3 M. frei ins Hand.

Bestellungen werden auch in meiste Wohnung, große Fleischergasse 17, II. entgegen-

Gustav Nowack, Fleischbutz, Ritterstraße 7.

Bestellungen werden auch in meiste Wohnung, große Fleischergasse 17, II. entgegen-

Gustav Nowack, Fleischbutz, Ritterstraße 7.

Gutsverkauf!

Wein in Schönborn bei Wittenberg ge-
kauft, 45 M. 200 Flaschen kostenlos hat,
Reiter Weine, nur gebraute Schenke und
Schenkenhäuser, will ich für 22.000 Thaler
mit vollem Inventar verkaufen; der größte
Theil der Ausstattung fassai hypothekarische
Reichen.

Schönborn.

Karl Zwischen.

Gutsverkauf.

Ein höchst solid gebaut und vorzüglich
eingedeckte Haus mit Einsicht nach Hinter-
hof und Speisezimmer ist in der Oberstraße
Königgrätz unter günstigen Bedingungen bei
sehr niedriger Ausgaben zu verkaufen. Röh.
unter W. H. 10, an die Expedition d. E.

Gutsverkauf, innere Stadt Leipzig,
zu verkaufen. Häuser unter H. F. 500
werden kostengünstiger zu verkaufen.

St. Marienstr. innere Oberstadt, verf.
billig. Röh. u. H. F. „Innendank“, hier.

Destillation eine der bekanntesten mittelst
einer hohen Stange sofort zu verkaufen, Röh.
Detail-Werkstatt, erfordert
ca. 3000 R. Röhren durch C. F. Leichsenring, Gr. Wittenberg, S. L.

Preis drei Telligen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 287.

Sonnabend den 14. October 1882.

76. Jahrgang.

Carola-Theater.

Leipzig, 13. October. Die minnischen Clippasen lieben noch immer jährende Verhüllungen des Drolligen und Warten an, die auch mit dem Seifall keinwegs gründen. Bei der gestrigen Vorstellung wurden uns wieder drei Kleingedanken, wovon die jetzt Abend wiederholten „Clipp“ (Königlicher Prolog) und „Recept gegen Schwierigkeiten“ zulegt der alte bekannte Schauspieler „Ein bengalischer Tiger“ vorgetragen, von denen nur die Ausführung des Letzteren hier zu einer Befredigung Anlaß bietet.

Im Allgemeinen kann ich mich für Bühnendarstellungen, so gern ich auch den großen Eifer der kleinen Talente anerkennen, nicht erwärmen, weil mir solche Demonstrationen die Gelehrte künstlerische Schönheit und die Zwecke bühnengerechter Darstellungen keine Freude machen kann. Stets muß das Eingestellte, die Illusion solcher Aufführung lebhaftes Interesse erwecken, denn die Unschönheit der Gestalten, der Wirkung der Stimmen, die automatische Unfreiheit der Bewegungen und die Starrheit des Gesichtsausdrucks können bei einem nach so gut einstudierten Zusammenspiel doch niemals Erfreuliches erzielen. Schlimmstes kann Bühnenkünstlern nicht passieren, als wenn sie Mistkäse erwerben, und hier bei den Bühnendarstellungen ist es doch vornehmlich bergisches Mittel, das die Besinnlichkeit bestimmt. Wird uns doch selbst bei einer so interessanten Erzeugung wie Wonne in R. Wagner's „Zugspitze“, von einem virtuosen Ministrant und Sänger vorgezeigt, wie sollten es willkürliche Experimenter? Die Freiheit schaftet sich eben gegen solche Experimente mit un schönen, verfaulenden Gestalten. Man läßt es sich gern gefallen, wenn ein eingeborener Zwerg in einem eigentl. dazu eingerichteter Stütze aufsteigt und seine Säcke treibt, wobei das spoghohe Widerhallen der Sprüche die Haupthöhe bleibt. Wer rächt nicht mit Vergnügen an den ältesten Zwerg Tom Pouc grüßt, wie er aus einer Postete von Poupe herausstieg und mit seinem Babyschlund einen Hochzauber zum Duell heraufzöferte oder auf einer Seite seiner Dauna einen Fuß gab! — Nur etwa in Kinderäpfchen könnten so begabte Energie, wie die jetzt geäußerten, guten Effekt hervorbringen, z. B. bei Hobel, Gnomen, Dämonen u. dgl., in Städten aber, die nur auf erwachsene Schauspieler freuen, für das Erdegeschloß ihres fünfzigsten Rathauses an der Post sowohl einen dazwischen als einen guten süßeren Abwechsler zu besorgen.

* Rössen, 12. October. Bei dem Mühlenbesitzer Thürmer in Rössen entstand am 10. d. Wiss. Nach in der mit Stroh gedekten Scheune Feuer, wovon nicht nur diefele im Gebäude total niederrannte. Zur Löschung waren 5 auswärtige Sprüche befreit. — In unserer Nachbarstadt Wilsdruff fand vergangenes Sonntags der Militärvorstand vom Stiftungsverein durch Concert und Ball. Das Concert leitete der erst kurzlich ernährte Musikkorpspräsident der zentralen Zentralvereinigung der Spüring auf. Sei. Maj. den König Albert, den hohen Director und Se. Maj. den König Albert, den hohen Director und Generaldirektor des militärischen Militärvorstandes, sowie auf den Militärvorstand und dessen Vertreter ausgetragen. Bis zur frühen Mitternacht blieben die Festtheilnehmer in heiterster und sommerhaftesther Weise begeistert.

Büttel, die Rolle des tollpatschigen Rentiers Schwarz, des „bengalischen Tigers“, signierte sich Herr Albert Waller schon deshalb wenig, weil seine weise singende Kinderstimme von Bütteln und Stullen des Tigers nicht glaubhaft machen konnte. Um überlegen war sein Auftritt recht äußer und lobend, namentlich im Zusammenspiel mit den beiden Damen Selma Götz (Karoline Schwarz) und Ida Wahr (Stubenmädchen Caroline), von denen die erstere sich deutlicher Ausprache beschickte und die letztere große Wunderlust des Spiels, sowie Talent im Coupletwortspiel entfaltete. Die Figur des Stets verfolgten Stod, Hut und Schuh verlierenden Wallensteins trieb in Herrn Ignaz Wolff wenigstens in der äußerlichen Erscheinung einen ganz anständigen Vertreter, den bei jedem Weitertheilnehmen des Publikums begrüßte. Wie dem zweitigen Theile der Rolle füllte er noch nicht ganz fertig geworden zu sein und sprach das Weisse doch gar zu monoton. Nach der Absonderlichkeit der Auftritte könnte man ihn wie seine Kollegen für ausländer, die das Deutsche erst sibiernweise emulieren müssen, halten; namentlich wurde bei allen die übermäßige Betonung der Endsilben oft zum Nachteil auffällig.

Bernhard Seuberlich

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 13. October. Aus den Ereignissen des Mendelschen Vermächtnisses hat das Königl. Ministerium des Innern einen Theil zur Unterstzung von Personen der arbeitenden Cläffen, und zwar zum Zwecke der Förderung ihrer Erwerbsfähigkeit, bestimmt; ein anderer Theil der Güten wird zur Unterstzung von Wittwen und unverheiratheten Töchtern aus gebildeten Ständen verwendet. Der Kreischaftermannschaft ist eine bestimmt Summe überwiesen. Die Güthen sind durch die Gemeindebehörden unter Begutachtung seitens der letzteren einzureichen.

— Leipzig, 13. October. Der fälschlich veröffentlichte Kosten- und Vermögensbericht des Leipziger Buchhandlung- & Gebühren-Vereins gibt ein erfreuliches Bild von der jetzigen Fortentwicklung der Geschäftsmasse dieses Vereins. Das Vermögen des Konzerns schließt mit einem Zoll von 14,862.5 L. (gegen 13,561.91 L. des Vorjahrs), das der Unterstzungsfonds mit 12,611.17 L. (gegen 12,336.90 L.), und das der Postsonderfond mit 14,316.50 (gegen 13,100.80 L. 1881) ab. Durch Mengang von Leipzig und Auslanden aus dem Buchhandel, sowie durch Einberufung zum Militärvorstand im Jemen im laufenden Vereinsjahr, eine größere Anzahl der Mitglieder, also dies je der Fall gewesen. Dennoch weiß der heutige Mitgliederstand, 123, ordentliche und 5 Ehrenmitglieder, dieselbe Ziffer wie im Vorjahr, auf. Das im nächsten Jahre im Oktober stattfindende 50jährige Jubiläum des Vereins dürfte zu großem Anlaß geben.

* Röbnitz, 13. October. Aus der gelben Rattengruben-Gemeindeabstzung thören wir Folgendes mit: Der bessige Vocalverein hat ein Gesuch an den Gemeindebehörden, worin gebeten wird, daß ihm gestattet werde, ein Mitglied des Vereins in die nur in beschränkter Weise öffentlich stattfindenden Gemeindelobstzungen (zu diesen sind nur Verlegerbatter von Tagblättern zugelassen) zu entsetzen, damit diese im Vereine über die Verhandlungen des Gemeinderaats rezipieren könne; und welche wird vom Gemeinderaat stattgegeben? — Ein vom Rath in Leipzig eingegangenes Schreiben wegen Übernahme der Chausseefrage in eigene Unterhaltung seitens der Gemeinde Röbnitz wird an den Bauamtsbaumeister zur Begutachtung vertraut. — Nach einem weiteren Ratschreibe wird die Übernahme der in die Chaussee und Feldstraße eingelagerten Wasserleitung Sonnabend, den 14. October, erfolgen. — Wegen Verbesserung der höheren Tuchauer Straße haben mit dem Königl. Generaldirektion der Staatsbahnen und dem Stadtrat zu Leipzig mehrfache Verhandlungen stattgefunden. Letztere würden wegen des hohen Verbrauchs die Verbreiterung der Straße auf 17–18 Meter, während die Königl. Kreischaftermannschaft genehmigt hat, daß die Straße in einer Breite von 15 Meter angelegt werde. Das bis zu bestehende Verbot mehrfacher Bahnhofsbau soll die Königl. Generaldirektion unentgeltlich obstreiten, während diefelbe wegen des nicht zu überlassenden Areals die Förderung stellt, daß die Gemeinde die Hälfte des Werthes in Höhe von 60 L. pro Quadratmeter an den Gütern bezahle. Da hierdurch der Gemeinde zu großer Übel zugemessen werden, auch die Tuchauer Straße in Leipzig selbst nur 15 Meter Breite hat, so läßt es der Gemeindebehörde bei seinem späteren Entschluß, die Straße auf nur 15 Meter zu verbreitern, bewenden. — Die Verhörlung bei Beratung des Häng- und Sprenggewerbes in Dache über der Kula des Real-Sulzglockens wird auch für die Gemeinde nicht ohne Kosten erlösen können. Die Kosten des mit der Sicherung der Zimmerarbeiten beauftragten Gewerker lehnen die Herstellung dieser Brücke zu verhindern, bewenden. — Die Verhörlung bei Beratung des Häng- und Sprenggewerbes in Dache über der Kula des Real-Sulzglockens wird auch für die Gemeinde nicht ohne Kosten erlösen können. Die Kosten des mit der Sicherung der Zimmerarbeiten beauftragten Gewerker lehnen die Herstellung dieser Brücke zu verhindern, bewenden.

leben auf ihre Kosten ab und beschließt in Folge dessen der Gemeindebehörde nach den Guittauden des Baumeisters, daß den gebauten Ebenen die Materialien zu den mehr angestrebten Trägern und anderen Teilen, sowie die Arbeitsstätte für Fertigung verfehlten werden, um im ursprünglichen Planzett eingetretene Preisen vergütet werden sollen, für alle übrigen Kosten aber sollen die gebauten Ebenen barbar gemacht werden. Hallo hierauf nicht einzugezogen werden, würde die Gemeinde die Verpflichteten nehmen. — Weiter wird noch beschlossen, den in leichtem Zustande befindlichen Tübbingsweg mit Sand überziehen zu lassen (Aufwand über 2000 L.) und wegen ausgiebigerer Benutzung der städtischen Wasserleitung bei Feuerwehr noch 300 Meter vierzähligen Schlauch (Roden 600 L. ohne die Schlauchgewichte) anzuschaffen. Die Lieferung des Schlauchs wird der Firma Richter & Spaur in Plagwitz übertragen.

Plagwitz, 13. October. An der Besichtigung des zur Aufnahme des künftigen Postamts Plagwitz-Leipzig, sowie unterer Gemeindeamt bestimmen Gebäudes nahmen unter dem Herren Oberpostdirektor Waller und einem Vertreter der Dresdner Postbaudirektion auch zwei Abgeordnete des Reichsstaates zu Berlin teil. Über den Stand der Angelegenheit ist zu berichten, daß in dem von der Gemeinde an dem Gebäudeflügel des Hauses zu errichtenden Gebäude die Post vornehmlich die häuslichen Räumlichkeiten des Postamtes für sich in Anspruch nimmt, so daß das läufige Gemeindeamt in den ersten Stock zu ziegen kommen wird. Eine vorläufige Bewertung hat die Gemeinde bereit gehalten, lassen und werden zur Zeit aus Berlin Beurtheilungen über die nähere Ausführung erwartet. Die Gemeinde kann freuen, daß das Erdgeschoß ihres fünfzigsten Rathauses an der Post sowohl einen dazwischen als einen guten süßeren Abwechsler zu besorgen.

* Rössen, 12. October. Bei dem Mühlenbesitzer Thürmer in Rössen entstand am 10. d. Wiss. Nach in der mit Stroh gedekten Scheune Feuer, wovon nicht nur diefele im Gebäude total niederrannte. Zur Löschung waren 5 auswärtige Sprüche befreit. — In unserer Nachbarstadt Wilsdruff fand vergangenes Sonntags der Militärvorstand vom Stiftungsverein durch Concert und Ball. Das Concert leitete der erst kurzlich ernährte Musikkorpspräsident der zentralen Zentralvereinigung der Spüring auf. Sei. Maj. den König Albert, den hohen Director und Generaldirektor des militärischen Militärvorstandes, sowie auf den Militärvorstand und dessen Vertreter ausgetragen. Bis zur frühen Mitternacht blieben die Festtheilnehmer in heiterster und sommerhaftesther Weise begeistert.

— Tom Pouc grüßt, wie er aus einer Postete von Poupe herausstieg und mit seinem Babyschlund einen Hochzauber zum Duell heraufzöferte oder auf einer Seite seiner Dauna einen Fuß gab! — Nur etwa in Kinderäpfchen könnten so begabte Energie, wie die jetzt geäußerten, guten Effekt hervorbringen, z. B. bei Hobel, Gnomen, Dämonen u. dgl., in Städten aber, die nur auf erwachsene Schauspieler freuen, für das Erdegeschloß ihres fünfzigsten Rathauses an der Post sowohl einen dazwischen als einen guten süßeren Abwechsler zu besorgen.

* Rössen, 12. October. Bei dem Mühlenbesitzer Thürmer in Rössen entstand am 10. d. Wiss. Nach in der mit Stroh gedekten Scheune Feuer, wovon nicht nur diefele im Gebäude total niederrannte. Zur Löschung waren 5 auswärtige Sprüche befreit. — In unserer Nachbarstadt Wilsdruff fand vergangenes Sonntags der Militärvorstand vom Stiftungsverein durch Concert und Ball. Das Concert leitete der erst kurzlich ernährte Musikkorpspräsident der zentralen Zentralvereinigung der Spüring auf. Sei. Maj. den König Albert, den hohen Director und Generaldirektor des militärischen Militärvorstandes, sowie auf den Militärvorstand und dessen Vertreter ausgetragen. Bis zur frühen Mitternacht blieben die Festtheilnehmer in heiterster und sommerhaftesther Weise begeistert.

— Tom Pouc grüßt, wie er aus einer Postete von Poupe herausstieg und mit seinem Babyschlund einen Hochzauber zum Duell heraufzöferte oder auf einer Seite seiner Dauna einen Fuß gab! — Nur etwa in Kinderäpfchen könnten so begabte Energie, wie die jetzt geäußerten, guten Effekt hervorbringen, z. B. bei Hobel, Gnomen, Dämonen u. dgl., in Städten aber, die nur auf erwachsene Schauspieler freuen, für das Erdegeschloß ihres fünfzigsten Rathauses an der Post sowohl einen dazwischen als einen guten süßeren Abwechsler zu besorgen.

* Rössen, 12. October. Bei dem Mühlenbesitzer Thürmer in Rössen entstand am 10. d. Wiss. Nach in der mit Stroh gedekten Scheune Feuer, wovon nicht nur diefele im Gebäude total niederrannte. Zur Löschung waren 5 auswärtige Sprüche befreit. — In unserer Nachbarstadt Wilsdruff fand vergangenes Sonntags der Militärvorstand vom Stiftungsverein durch Concert und Ball. Das Concert leitete der erst kurzlich ernährte Musikkorpspräsident der zentralen Zentralvereinigung der Spüring auf. Sei. Maj. den König Albert, den hohen Director und Generaldirektor des militärischen Militärvorstandes, sowie auf den Militärvorstand und dessen Vertreter ausgetragen. Bis zur frühen Mitternacht blieben die Festtheilnehmer in heiterster und sommerhaftesther Weise begeistert.

* Rössen, 12. October. Bei dem Mühlenbesitzer Thürmer in Rössen entstand am 10. d. Wiss. Nach in der mit Stroh gedekten Scheune Feuer, wovon nicht nur diefele im Gebäude total niederrannte. Zur Löschung waren 5 auswärtige Sprüche befreit. — In unserer Nachbarstadt Wilsdruff fand vergangenes Sonntags der Militärvorstand vom Stiftungsverein durch Concert und Ball. Das Concert leitete der erst kurzlich ernährte Musikkorpspräsident der zentralen Zentralvereinigung der Spüring auf. Sei. Maj. den König Albert, den hohen Director und Generaldirektor des militärischen Militärvorstandes, sowie auf den Militärvorstand und dessen Vertreter ausgetragen. Bis zur frühen Mitternacht blieben die Festtheilnehmer in heiterster und sommerhaftesther Weise begeistert.

* Rössen, 12. October. Bei dem Mühlenbesitzer Thürmer in Rössen entstand am 10. d. Wiss. Nach in der mit Stroh gedekten Scheune Feuer, wovon nicht nur diefele im Gebäude total niederrannte. Zur Löschung waren 5 auswärtige Sprüche befreit. — In unserer Nachbarstadt Wilsdruff fand vergangenes Sonntags der Militärvorstand vom Stiftungsverein durch Concert und Ball. Das Concert leitete der erst kurzlich ernährte Musikkorpspräsident der zentralen Zentralvereinigung der Spüring auf. Sei. Maj. den König Albert, den hohen Director und Generaldirektor des militärischen Militärvorstandes, sowie auf den Militärvorstand und dessen Vertreter ausgetragen. Bis zur frühen Mitternacht blieben die Festtheilnehmer in heiterster und sommerhaftesther Weise begeistert.

* Rössen, 12. October. Bei dem Mühlenbesitzer Thürmer in Rössen entstand am 10. d. Wiss. Nach in der mit Stroh gedekten Scheune Feuer, wovon nicht nur diefele im Gebäude total niederrannte. Zur Löschung waren 5 auswärtige Sprüche befreit. — In unserer Nachbarstadt Wilsdruff fand vergangenes Sonntags der Militärvorstand vom Stiftungsverein durch Concert und Ball. Das Concert leitete der erst kurzlich ernährte Musikkorpspräsident der zentralen Zentralvereinigung der Spüring auf. Sei. Maj. den König Albert, den hohen Director und Generaldirektor des militärischen Militärvorstandes, sowie auf den Militärvorstand und dessen Vertreter ausgetragen. Bis zur frühen Mitternacht blieben die Festtheilnehmer in heiterster und sommerhaftesther Weise begeistert.

* Rössen, 12. October. Bei dem Mühlenbesitzer Thürmer in Rössen entstand am 10. d. Wiss. Nach in der mit Stroh gedekten Scheune Feuer, wovon nicht nur diefele im Gebäude total niederrannte. Zur Löschung waren 5 auswärtige Sprüche befreit. — In unserer Nachbarstadt Wilsdruff fand vergangenes Sonntags der Militärvorstand vom Stiftungsverein durch Concert und Ball. Das Concert leitete der erst kurzlich ernährte Musikkorpspräsident der zentralen Zentralvereinigung der Spüring auf. Sei. Maj. den König Albert, den hohen Director und Generaldirektor des militärischen Militärvorstandes, sowie auf den Militärvorstand und dessen Vertreter ausgetragen. Bis zur frühen Mitternacht blieben die Festtheilnehmer in heiterster und sommerhaftesther Weise begeistert.

* Rössen, 12. October. Bei dem Mühlenbesitzer Thürmer in Rössen entstand am 10. d. Wiss. Nach in der mit Stroh gedekten Scheune Feuer, wovon nicht nur diefele im Gebäude total niederrannte. Zur Löschung waren 5 auswärtige Sprüche befreit. — In unserer Nachbarstadt Wilsdruff fand vergangenes Sonntags der Militärvorstand vom Stiftungsverein durch Concert und Ball. Das Concert leitete der erst kurzlich ernährte Musikkorpspräsident der zentralen Zentralvereinigung der Spüring auf. Sei. Maj. den König Albert, den hohen Director und Generaldirektor des militärischen Militärvorstandes, sowie auf den Militärvorstand und dessen Vertreter ausgetragen. Bis zur frühen Mitternacht blieben die Festtheilnehmer in heiterster und sommerhaftesther Weise begeistert.

* Rössen, 12. October. Bei dem Mühlenbesitzer Thürmer in Rössen entstand am 10. d. Wiss. Nach in der mit Stroh gedekten Scheune Feuer, wovon nicht nur diefele im Gebäude total niederrannte. Zur Löschung waren 5 auswärtige Sprüche befreit. — In unserer Nachbarstadt Wilsdruff fand vergangenes Sonntags der Militärvorstand vom Stiftungsverein durch Concert und Ball. Das Concert leitete der erst kurzlich ernährte Musikkorpspräsident der zentralen Zentralvereinigung der Spüring auf. Sei. Maj. den König Albert, den hohen Director und Generaldirektor des militärischen Militärvorstandes, sowie auf den Militärvorstand und dessen Vertreter ausgetragen. Bis zur frühen Mitternacht blieben die Festtheilnehmer in heiterster und sommerhaftesther Weise begeistert.

* Rössen, 12. October. Bei dem Mühlenbesitzer Thürmer in Rössen entstand am 10. d. Wiss. Nach in der mit Stroh gedekten Scheune Feuer, wovon nicht nur diefele im Gebäude total niederrannte. Zur Löschung waren 5 auswärtige Sprüche befreit. — In unserer Nachbarstadt Wilsdruff fand vergangenes Sonntags der Militärvorstand vom Stiftungsverein durch Concert und Ball. Das Concert leitete der erst kurzlich ernährte Musikkorpspräsident der zentralen Zentralvereinigung der Spüring auf. Sei. Maj. den König Albert, den hohen Director und Generaldirektor des militärischen Militärvorstandes, sowie auf den Militärvorstand und dessen Vertreter ausgetragen. Bis zur frühen Mitternacht blieben die Festtheilnehmer in heiterster und sommerhaftesther Weise begeistert.

* Rössen, 12. October. Bei dem Mühlenbesitzer Thürmer in Rössen entstand am 10. d. Wiss. Nach in der mit Stroh gedekten Scheune Feuer, wovon nicht nur diefele im Gebäude total niederrannte. Zur Löschung waren 5 auswärtige Sprüche befreit. — In unserer Nachbarstadt Wilsdruff fand vergangenes Sonntags der Militärvorstand vom Stiftungsverein durch Concert und Ball. Das Concert leitete der erst kurzlich ernährte Musikkorpspräsident der zentralen Zentralvereinigung der Spüring auf. Sei. Maj. den König Albert, den hohen Director und Generaldirektor des militärischen Militärvorstandes, sowie auf den Militärvorstand und dessen Vertreter ausgetragen. Bis zur frühen Mitternacht blieben die Festtheilnehmer in heiterster und sommerhaftesther Weise begeistert.

* Rössen, 12. October. Bei dem Mühlenbesitzer Thürmer in Rössen entstand am 10. d. Wiss. Nach in der mit Stroh gedekten Scheune Feuer, wovon nicht nur diefele im Gebäude total niederrannte. Zur Löschung waren 5 auswärtige Sprüche befreit. — In unserer Nachbarstadt Wilsdruff fand vergangenes Sonntags der Militärvorstand vom Stiftungsverein durch Concert und Ball. Das Concert leitete der erst kurzlich ernährte Musikkorpspräsident der zentralen Zentralvereinigung der Spüring auf. Sei. Maj. den König Albert, den hohen Director und Generaldirektor des militärischen Militärvorstandes, sowie auf den Militärvorstand und dessen Vertreter ausgetragen. Bis zur frühen Mitternacht blieben die Festtheilnehmer in heiterster und sommerhaftesther Weise begeistert.

* Rössen, 12. October. Bei dem Mühlenbesitzer Thürmer in Rössen entstand am 10. d. Wiss. Nach in der mit Stroh gedekten Scheune Feuer, wovon nicht nur diefele im Gebäude total niederrannte. Zur Löschung waren 5 auswärtige Sprüche befreit. — In unserer Nachbarstadt Wilsdruff fand vergangenes Sonntags der Militärvorstand vom Stiftungsverein durch Concert und Ball. Das Concert leitete der erst kurzlich ernährte Musikkorpspräsident der zentralen Zentralvereinigung der Spüring auf. Sei. Maj. den König Albert, den hohen Director und Generaldirektor des militärischen Militärvorstandes, sowie auf den Militärvorstand und dessen Vertreter ausgetragen. Bis zur frühen Mitternacht blieben die Festtheilnehmer in heiterster und sommerhaftesther Weise begeistert.

* Rössen, 12. October. Bei dem Mühlenbesitzer Thürmer in Rössen entstand am 10. d. Wiss. Nach in der mit Stroh gedekten Scheune Feuer, wovon nicht nur diefele im Gebäude total niederrannte. Zur Löschung waren 5 auswärtige Sprüche befreit. — In unserer Nachbarstadt Wilsdruff fand vergangenes Sonntags der Militärvorstand vom Stiftungsverein durch Concert und Ball. Das Concert leitete der erst kurzlich ernährte Musikkorpspräsident der zentralen Zentralvereinigung der Spüring auf. Sei. Maj. den König Albert, den hohen Director und Generaldirektor des militärischen Militärvorstandes, sowie auf den Militärvorstand und dessen Vertreter ausgetragen. Bis zur frühen Mitternacht blieben die Festtheilnehmer in heiterster und sommerhaftesther Weise begeistert.

* Rössen, 12. October. Bei dem Mühlenbesitzer Thürmer in Rössen entstand am 10. d. Wiss. Nach in der mit Stroh gedekten Scheune Feuer, wovon nicht nur diefele im Gebäude total niederrannte. Zur

Ein elegantes hohes Parterre,
von 1 Salen, 8 Stuben und Zuhälte, in schöner Nähe des Neuen Theaters, ist von
1. April an zu vermieten durch das Vocalcomptoir von
W. Krobisch, Vorlängenstrasse Nr. 2, 2. Etage.

Die erste Etage

het an der Nürnberger und Brüderstraße gelegenes Hausgrundstück (Nürnberger Str. 43),
bestehend aus Sälen, 7 Wohngesellen, Küchen, Waschzimmern, sowie vielen Zuhälten, für von
1. April 1883 ab von Wulff als früher zu vermieten.

Nüchterner Brüderstraße 26—28, im Comptoir der J. G. Schelten & Glecke zu erheben.

Der Apotheker, Chemist, Tropiken-

und Apotheker.

In einer Stadt über 20.000 Einwohnern,
Sachsen, sind die über 25 Jahren mit bestem
Erfolge betriebene

Mineralwasserfabrik

und
Productengeschäft en gros

(Spezialität: Säurestein)

fertigt vor verhältnis.

Das Unternehmen fährt 9000—12.000 A.

erforderlich. Reichtümer wollen sich unter
Kasse K. D. 46. an **Hausenstein & Vogler** in Leipzig wenden.

Restaurierung mit od. ohne Direktor zu
vermieten, von geschickter, bewusster, 4. Et.

Ein schönes Gewölbe in seiner Lage,
innere Stadt, ist Verhältnisse nicht zu
1930 A. vom 1. November oder später
zu vermieten 2. Et. Vocal-Comptoir von
W. Krobisch, Vorlängenstrasse 2, 2. Et.

Gewölbe — Gewölbe

vermietete 2. Thorschallstr. 27.

Am **Vlaue im Vogel**.

ist in frequentierter Lage der Stadt ein

Eck-Laden

mit 3 großen Schaufenstern per Kasse Preuß.

2. Et. zu vermieten; berührt eigentlich keiner
Geschäftsstelle und guten Zug halber zu jedem
Geschäft, welche Ausweise werden geben,
die Öffnungen unter Kasse A. S. 186 bei

Hausenstein & Vogler.

Pläne, niedergeschrieben.

In Mündnitz,

Grenzstrasse 28, ist ein neu vorgerich-
teter Laden, mit darüberliegender Wohnung
für 400 A. sofort zu vermieten. Rüdiger
dafür vorbereitet rechts.

Geschäftslocal

Brückstr. 75, 1. Etage,

fertig, vor Jahr oder auch nur für die
Wochen, zu vermieten.

Justizstr. Frentzel,

Sternwartestrasse Nr. 16.

Ein heißer Platz, Arbeitslokal, darunter ein
eleganter Saalraum u. 2. Kommandostube, 4. Et.

Ein 1. Werkstatt, separater Gedruck, 16.

geleistet für Stampfer, Tücher, Messerstich u.

1. Januar für 300 A. zu vermieten.

Bohemische Straße Nr. 122.

Großer Täubergarten, Werkstätte oder

Großküche zu vermieten Leipziger 9. 1.

Rödelstr. 12, ein neuer Leipziger archi-
tekton. sowie eine Wohnung und Stellung
für mehrere Wände sofort primitiv zu
vermieten. Rüdiger beim Kaufmann oder
Gremienmeisterstr. 41, 1. Etage.

Stellung an 4. Stellen nach Hofmann,
zu leichten Aufwand gezeigt,
 sofort billig zu vermieten.

Gutes Hotel — Straße Nr. 18.

In Villa Egelseite Nr. 4

in das Vierterregalhaus mit Versand- und

Reisen. keine wie Nähe u. Neben-
zimmern im Souterrain, zu 2700 A. p. a.
zu vermieten. Rüdiger

Hausstraße 16, Trepp. B, 1. Etage,

Leipzigerstraße 17 sofort oder später ein
heißer Parterre, 4 Stuben, 2 Räume selbst
bedient, Preis 800 A.

Dogel, eine 8. Etage, 5 Stuben, 2 Räume
selbst bedient, Preis 800 A. 1. Etage.

zu vermieten 1. Et. 8. Etage.

Parterre-Logis

per Wohnung, Rüdiger Holz Str. 8, 1. Et.

Ein nobles Parterre-Logis ist per jetzt
aber Neujahr für den Preis von 1800 A.

Wartestr. Nr. 12 zu vermieten.

Geöffnet beim Kaufmann.

Das **Haupthotel** a. 1. Et. 800—850 A.

8. Zimmer, Küche u. Koch, am Johannisstr. 8.

Reitstr. 10, per sofort oder später zu vermieten.

Parterre-Logis

per Wohnung, Rüdiger Holz Str. 8, 1. Et.

Ein nobles Parterre-Logis ist per jetzt
aber Neujahr für den Preis von 1800 A.

Wartestr. Nr. 12 zu vermieten.

Geöffnet beim Kaufmann.

Das **Haupthotel** a. 1. Et. 800—850 A.

8. Zimmer, Küche u. Koch, am Johannisstr. 8.

Reitstr. 10, per sofort oder später zu vermieten.

Parterre-Logis

per Wohnung, Rüdiger Holz Str. 8, 1. Et.

Ein nobles Parterre-Logis ist per jetzt
aber Neujahr für den Preis von 1800 A.

Wartestr. Nr. 12 zu vermieten.

Geöffnet beim Kaufmann.

Das **Haupthotel** a. 1. Et. 800—850 A.

8. Zimmer, Küche u. Koch, am Johannisstr. 8.

Reitstr. 10, per sofort oder später zu vermieten.

Parterre-Logis

per Wohnung, Rüdiger Holz Str. 8, 1. Et.

Ein nobles Parterre-Logis ist per jetzt
aber Neujahr für den Preis von 1800 A.

Wartestr. Nr. 12 zu vermieten.

Geöffnet beim Kaufmann.

Das **Haupthotel** a. 1. Et. 800—850 A.

8. Zimmer, Küche u. Koch, am Johannisstr. 8.

Reitstr. 10, per sofort oder später zu vermieten.

Parterre-Logis

per Wohnung, Rüdiger Holz Str. 8, 1. Et.

Ein nobles Parterre-Logis ist per jetzt
aber Neujahr für den Preis von 1800 A.

Wartestr. Nr. 12 zu vermieten.

Geöffnet beim Kaufmann.

Das **Haupthotel** a. 1. Et. 800—850 A.

8. Zimmer, Küche u. Koch, am Johannisstr. 8.

Reitstr. 10, per sofort oder später zu vermieten.

Parterre-Logis

per Wohnung, Rüdiger Holz Str. 8, 1. Et.

Ein nobles Parterre-Logis ist per jetzt
aber Neujahr für den Preis von 1800 A.

Wartestr. Nr. 12 zu vermieten.

Geöffnet beim Kaufmann.

Das **Haupthotel** a. 1. Et. 800—850 A.

8. Zimmer, Küche u. Koch, am Johannisstr. 8.

Reitstr. 10, per sofort oder später zu vermieten.

Parterre-Logis

per Wohnung, Rüdiger Holz Str. 8, 1. Et.

Ein nobles Parterre-Logis ist per jetzt
aber Neujahr für den Preis von 1800 A.

Wartestr. Nr. 12 zu vermieten.

Geöffnet beim Kaufmann.

Das **Haupthotel** a. 1. Et. 800—850 A.

8. Zimmer, Küche u. Koch, am Johannisstr. 8.

Reitstr. 10, per sofort oder später zu vermieten.

Parterre-Logis

per Wohnung, Rüdiger Holz Str. 8, 1. Et.

Ein nobles Parterre-Logis ist per jetzt
aber Neujahr für den Preis von 1800 A.

Wartestr. Nr. 12 zu vermieten.

Geöffnet beim Kaufmann.

Das **Haupthotel** a. 1. Et. 800—850 A.

8. Zimmer, Küche u. Koch, am Johannisstr. 8.

Reitstr. 10, per sofort oder später zu vermieten.

Parterre-Logis

per Wohnung, Rüdiger Holz Str. 8, 1. Et.

Ein nobles Parterre-Logis ist per jetzt
aber Neujahr für den Preis von 1800 A.

Wartestr. Nr. 12 zu vermieten.

Geöffnet beim Kaufmann.

Das **Haupthotel** a. 1. Et. 800—850 A.

8. Zimmer, Küche u. Koch, am Johannisstr. 8.

Reitstr. 10, per sofort oder später zu vermieten.

Parterre-Logis

per Wohnung, Rüdiger Holz Str. 8, 1. Et.

Ein nobles Parterre-Logis ist per jetzt
aber Neujahr für den Preis von 1800 A.

Wartestr. Nr. 12 zu vermieten.

Geöffnet beim Kaufmann.

Das **Haupthotel** a. 1. Et. 800—850 A.

8. Zimmer, Küche u. Koch, am Johannisstr. 8.

Reitstr. 10, per sofort oder später zu vermieten.

Parterre-Logis

per Wohnung, Rüdiger Holz Str. 8, 1. Et.

Ein nobles Parterre-Logis ist per jetzt
aber Neujahr für den Preis von 1800 A.

Wartestr. Nr. 12 zu vermieten.

Geöffnet beim Kaufmann.

Das **Haupthotel** a. 1. Et. 800—850 A.

8. Zimmer, Küche u. Koch, am Johannisstr. 8.

Reitstr. 10, per sofort oder später zu vermieten.

Parterre-Logis

per Wohnung, Rüdiger Holz Str. 8, 1. Et.

Ein nobles Parterre-Logis ist per jetzt
aber Neujahr für den Preis von 1800 A.

Wartestr. Nr. 12 zu vermieten.

Geöffnet beim Kaufmann.

Das **Haupthotel** a. 1. Et. 800—850 A.

8. Zimmer, Küche u. Koch, am Johannisstr. 8.

Reitstr. 10, per sofort oder später zu vermieten.

Parterre-Logis

per Wohnung, Rüdiger Holz Str. 8, 1. Et.</p

**Ausserordentliche Generalversammlung
der Allgemeinen Leipziger Lehrer-, Wittwen- und Waisen-Kasse**
Sonnabend, den 14. October a. e., Nachmittags 4 Uhr im großen Saale der 1. Bürgerschule.

Leipzig, den 30. September 1882.

Tagesordnung: Bericht der Revisoren, Justification der Rechnung, eventl. Wahl neuer Revisoren.

Am Auftrage des Verwaltungsrates
Dr. Heym, d. S. Vorsitzender.

Eutritzscher,
Gasthof zum Heim.
Morgen Sonntag, den 15. October
Concert und Ballmusik.
Beginn 1/4 Uhr. Kassitor M. Wenck.

**Eutritzscher
Gosenschlößchen.**
Morgen Sonntag, den 15. Oct. von 4 Uhr an:
Concert u. Ballmusik.
Beginn 1/4 Uhr. Capelle E. Hellmann.

Wahren!
Morgen Sonntag, den 15. October,
Concert und Ballmusik.
Beginn 1/4 Uhr. Capelle H. Marshall.

Connewitz.
Goldene Krone.
Morgen Sonntag, den 15. d. von 4 Uhr an:
Concert und Ballmusik.
Beginn 1/4 Uhr. Capelle E. Hellmann.

Café Bühle
9 Burgstrasse 9
empfiehlt seine Vocalitäten zehn Pfund
zu gefälliger Preissung.
Seit Biertrinken und Lagerbier vom Bühle
Bauern vorzüglich.
Bedienung durch Schellen.

Möhle's Restaurant,
Sächsische Bier- und Bratwurstküche
Bühl 19,
gegenüber der Creditanstalt.
Herr
Ganerbraten.

Für Biertrinker.
Goldnes Sieb, Hallesche Str. 12.
Kometenbräu mit Bierkrug.
Vereinszimmer mit Dienst
noch frei.

Restaurant Forkel
Löhr's Platz 1, Ecke Nordstr.
Angusauer Aufenthalts.
Export-Bier von Karls, Nürnberg,
15 Marken 8, 4.
das vorzüglichste Vereinsbier.
Nächtiglich in ganze u. halben Port.
Telegraph. Depeschen u. Courserichte.
Meyer's Lexikon.
Deutsches Reichs-Adressbuch.
Sächsische Lotterielist.
Große Auswahl von Zeitungen.
Heute: Mockturtl-Suppe.
Morgen: Speckkuchen und Rägerl etc.

Hente Schlachtfest
bei Carl Jahn, Goldene Pinte.

Hente Schlachtfest.
C. G. Voigtlander, Brauereistr. 20.

Goldene Kugel.
Heute:
Mockturtl - Suppe.
Morgen:
Rägerl u. Speckkuchen.
Parker, 1b. Hall. Str. 6.
G. Klüppel.

**Hente Sonnabend
großes
Schlachtfest.**
Ulrichsgasse 16.
Frohburger Hof.

Münchner Bierhalle,
Burg 21.
Schweinsknödel u. Klöße.
Bauern vorzügl. empf. H. Seldel.

Quipzimmer für Vereine frei.

Restaurant Vodel

Gutsbesitzer Str. 39, nördl. der Oberberndre
empfiehlt H. Vodelscher, Biertrink. u. Bier.
Herrn Abend Schweinsknödel, morgen
jed. Speckkuchen.
Herrn Abend Unterhaltungskunst.

Lützschener Brauerei,
Görlitzerstr. Nr. 1.
Orte: Abend / Schweinsknödel
empfiehlt E. Rothe.

Lindner's Restaurant,
Große Wein-
würstchen mit Klöße. Alle
Wände u. Türen mit Rosinen u. Kartoffelsalat.
Kartoffel-Schoppen 16 4. NB. Grie 1.
Slepian's Restaurant, Görlitzerstr. 8.
Anglo einfache id. mein Biergeschäft
jämmer mit Instrument.
NB. Morgen früh Speckkuchen.

Dante von 4 Uhr an Schweinsknödeln.
Hier u. Grie 1. G. Kritzer,
Katharinenstraße 18.

Müssel's Restaurant, Trierstrasse 5.
Dante u. Schweinsknödeln. Hier und
Grie 1. Morgen früh Gänsebraten.

J. A. Engelhardt, Thomasstr.
Herrn Abend Schweinsknödeln und Klöße.

B. Fröhlich's
Restaurant am Tönniger Goethestraße,
16 Tönniger Straße 16
empfiehlt jedes Morgen Bierkrug, den heut
an fröhlichen Mittwochabend. An jeder Tagzeit
warm und salte Speisen, hochwertige
Biere, verschiedne Sorten. Herrn Schweins-
knödeln mit Klößen, sogar erg. einlad. 4.0.
Damen-Bedienung.
Gesellschaftszimmer bis 30 Personen &
die ersten Tage der Woche frei.

F.W. Busch, Sternwörterstr. 49
empfiehlt jedes Morgen Bierkrug, den heut
an fröhlichen Mittwochabend. An jeder Tagzeit
warm und salte Speisen, hochwertige
Biere, verschiedne Sorten. Herrn Schweins-
knödeln mit Klößen, sogar erg. einlad. 4.0.
Damen-Bedienung.
Gesellschaftszimmer bis 30 Personen &

Sophien-Bad-Restaurant
empfiehlt seinen seit 1873 bestehenden
Wittgenstädter Klößchen-Suppe mit 1. Bier.
70 4. im Abend. 70 4. bei geöffnetem Kabinett.

Speise-Halle, Katharinenstraße 20, zw. 1.
August 1873, 1. Bier 1. Bier 20 4.

Familienküche, gut u. fröhlig, mit Kaffee 2. A.
80 4. bei Worte Schubertspießchen 7. 3. G.

Große Mittwochstafel 24 u. 25, Treppe C.
Englisch Mittwochstafel, mit Suppe Bier 30 4.

Dank.

Unser "Biber-Bottinell" ist heute durch das leidende Willen ihres verehrten Vor-
stands-Mitglieds, Herrn Jacob Nachod, ein Reges von 500 Mark zu Thil-
dern geschenkt, umso mehr der Gesamtheit sein reges Interesse für unsere Kasse noch über das
Leben hinaus befreut hat. Wie rufen den Namen des eben Wohlthüters, der ein stets
höherer als alle Gatten gewesen, die sieben verehrten Freunden unter uns zu besagtem
Tanz nach, als die "Biber-Bottinell" mit großer Freude im Augusteum angezogen ist, ja, nach
20jähriger Würde und in den bisher ununterbrochenen geschritten Jahren, ein anstrengtes
Jahr zu gründen. Da besser wünschte Zuständigkeit wird diese Schenfung mit Ver-
wendung finden.

Leipzig, den 12. October 1882.
Der Vorstand der Biber-Bottinell.

Georg Hermann Beckmann, Vorsteher. Dr. Fürst, englischer Dirigent.
O. Staudinger, Tischler.

Herbst-Fest

des Vereins zur Begründung eines Arbeiterheims
Heute Sonnabend, den 14. October 1882
in sämtlichen Räumen des

Krystall-Palastes.

Nachmitt. 3 Uhr: Beginn des Instrumental-Concerts.

Nachmittage 5 Uhr: Kinder-Vorstellung.

Abends 8 Uhr im großen Theatersaal: Theater-
vorstellung und Ballet.

Bons zum Eintritt in den großen Theatersaal: Reservirter Platz 75 4.
August 20 4. Balkon 20 4. sind an der Case des Krystall-Palastes zu haben.

Abends 1/2 Uhr: Vorstellung im "Rothen Saal".

Bons zum Eintritt in den Rothen Saal: Reservirter Platz 20 4. die
übrigen 20 4 sind an der Case des Krystall-Palastes zu haben.

Im Parterre-Saale v. 1/2 Uhr an: Instrumental-Concert.

Nach Schluß der Vorstellungen

bengalische Beleuchtung und Brillant-Feuerwerk
in den Gärten.

Hieran anschließend **BALL**.

Während der Nachmittagsstunden Kinder- und Unter-
haltungsspiele in den Gärten.

Eintrittskarten für die Gärten und den Parterre-Saal für
Mitglieder von Vereinen & Personen 40 4 sind bei den Vorstehern u. etc.
der betreffenden Vereine zu haben. — Für Nichtmitglieder von
Vereinen à 75 4 an nachstehende Verkaufsstellen:

Born, Blasbuth, Königplatz 2. Herm. Dittrich, Halle'sche
Strasse 4. Ernst Enge, Grönau 3. Paul Purfürst, Stern-
wartestr. 45. C. G. Ulrich, Colonnadenstr. 1. Case des
Krystallpalastes.

Kinderbillets ohne Ausnahme 20 4. Kinder unter 4 Jahren haben keinen Zutritt.

Der Vorstand des Vereins zur Begründung eines Arbeiterheims.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neuangekommen:

Portrait von W. Dammel in Leipzig.
Schäferkäse, von B. Schäfer.
Morgen am Rennbahn See bei Treuen, von O. Weißner.
Weiterhin die Gemälde von Friedr. Grebe.
Begründung des Dichters Brauhaus, von Ad. Bendemann.
Ter Alten Hoffnung, Gemälde von H. Heider.
Gebüttelmauer, von Denzel.
Herrn Bürgermeisterhans in Wimpfen, von H. v. Marbach.
Giebelrelief, von Denzel.
Schädelkäse, von S. Schreiber.
Gesitterkäse, von Denzel.

Abend: Junge Säugling, Bilde, modelliert von Georg Meissner in Leipzig.

Nur noch kurze Zeit im Saale der Buchhändlerbörse
Kunst-Ausstellung

Hans Makart's „Ophelia“

(Wahlwachs-Scene aus Hamlet)
und einigen anderen Gemälden hervorragender alter und moderner Meister.

Geldstück von Morgen 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.

Entrée 50 Pf.

Generalversammlung der Krankenkasse des Gewerkvereins
der Metallarbeiter für Leipzig und Umgegend

Sonntags, den 21. October, Abends 5, auf Querstraße Nr. 24.

Tagesordnung: 1) Gewerkschaftlicher Arbeitsbeschaffungsrat. 2) Versammlung neuer Mitglieder.

3) Aufnahme neuer Mitglieder. Über zahlreiches Ertheilen erlaubt der Vorstand.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Morgen Sonntag, den 15. October Club-Abend im Eldorado.

Der Vorstand.

Deutsche

Reichsfechtschule

Verband Leipzig.

Dienstag, den 17. October or.

Stiftungsfest

in allen Räumen der Central-Halle

unter Mitwirkung

sämll. während der Messe dort engagirter Künstler,
sowie der Capelle des 134. Inf.-Reg. u. der Capelle der Central-Halle.
Nach der Abendunterhaltung findet Ball
in allen 3 Sälen statt.

Beginn des Festes Abends präcis 8 Uhr.

Einlass 7 Uhr.

Eintrittskarten im Vorverkauf für Mitglieder 40 Pfge., für Nichtmit-
glieder 60 Pfge. und sind solche bei nachstehenden Herren zu haben:

Comptoir der Central-Halle, Gebr. Fleischhauer, Weinhandlung, Schloßgasse neue
Postage, C. Heuber, Windmühlenstraße 45. J. Hoffmann Nachfolger, Schulstraße 5, August
Linke, Königsplatz, Blaues Rohr, Hofstaat Kaufmann, Bayer. Bahnhof, Paul Purfürst,
Sternwartenstraße 45, Konz. Pressler, Ecke der Hohen und Bayer. Straße, Herm. Dittrich,
Halle'sche Straße, Filiale Dittrich, Weißplatz, Hofstaat Kaufmann Felsche, Ernst Enge, Grimmaischer
Steinweg, Carl Horst, Ecke des Brühls und Hauptstraße, Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10,
Felix Stoll, Tauchaer Straße 29, Karl Knabe, Kurprinzipalstraße 11, Witznauer Hille, Rendtlich,
Chausseestraße.

An der Abendcaisse beträgt der Eintritt für Mitglieder 50 Pfge.,
für Nichtmitglieder 75 Pfge.

Der Verbandsfechtmelster.

Verloren

wurden den 11. d. k. zwischen 7 u. 8 Uhr über 600 Mark, in einem Handkoffer, vom Süd-
pol bis zum Sächsischen Bahnhof, vom Schreiber
hinter mich gestohlen, welche gegen Dona-
blatt und Bierkasten abgegeben in der Halle d.
Blätter, Königsgasse 17.

Verloren ein Portemonnaie mit gegen 45 4.
Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung.

Wien, Ulrich, 23 2. Dr. Spreng, Spreng-
Salzgasse Seite und Kreuz am Donnerstag verloren.

Gegen jede Belohnung abgegeben in der Katharinenstraße 9, 2. Etage.

Verloren werden Blätter Westen auf dem
Weg nach Wien, 23 2. St. Staudinger, Staudinger.

Ein Blatt ist gestohlen und auf dem Rücken
mit einer roten Farbe verdeckt.

Die Blätter sind in einem kleinen Koffer
verbunden und sind nicht beschädigt.

Die Blätter sind in einem kleinen Koffer
verbunden und sind nicht beschädigt.

Die Blätter sind in einem kleinen Koffer
verbunden und sind nicht beschädigt.

Die Blätter sind in einem kleinen Koffer
verbunden und sind nicht beschädigt.

Die Blätter sind in einem kleinen Koffer
verbunden und sind nicht beschädigt.

Die Blätter sind in einem kleinen Koffer
verbunden und sind nicht beschädigt.

Die Blätter sind in einem kleinen Koffer
verbunden und sind nicht beschädigt.

Die Blätter sind in einem kleinen Koffer
verbunden und sind nicht beschädigt.

Die Blätter sind in einem kleinen Koffer
verbunden und sind nicht beschädigt.

Die Blätter sind in einem kleinen Koffer
verbunden und sind nicht beschädigt.

Die Blätter sind in einem kleinen Koffer
verbunden und sind nicht beschädigt.

Die Blätter sind in einem kleinen Koffer
verbunden und sind nicht beschädigt.

Die Blätter sind in einem kleinen Koffer
verbunden und sind nicht beschädigt.

Die Blätter sind in einem kleinen Koffer
verbunden und sind nicht beschädigt.

Die Blätter sind in einem kleinen Koffer
verbunden und sind nicht beschädigt.

Bei dem Convent nicht eröffnet?

vereins der Guérard-Arbeits-Gesellschaft gefeiert. Obwohl das schwere Wetter die Zuhörer nur halbherzig riefen, hatten sich doch nicht viele Teilnehmer eingefunden. Herr Pastor Dr. Schmidt aus Schmiedeberg hielt die Begrüßung, während Herr Pastor Nicolai aus Unterkirchau den Bericht über die Tätigkeit des Guérard-Werk-Bundes seit dessen 50jährigem Bestehen gab. Viele Freunde und Freunde hatten sich auch viele Stunden auf der Umgebung eingefunden. Eine Colloque ergab 19.14.

Braunschweig, 12. Oktober. In der gestrigen Versammlung des Bürgervereins referierte Redakteur Otto Rößberg über das Normalisierungstatat und die Bildung von Innungen, welche ein oder mehrere Gewerbe umfassen. Der Vorsteher gab zunächst die zahlreichen Bestimmungen des umfangreichen Statuts vor. Anschließend fügte sodann die Mitteilung hinzu, daß in Überholz, Wilschendorf und Dobbeln sowie mehrere Gewerbe umfassende Innungen unter Aufzurhebung des Normalisierungstatuts sich gebildet hätten und sprach die Möglichkeit aus, daß auch in Braunschweig solche Gewerbe, welche sich zu einer Innung nicht vereinigen haben, zu einer gemeinsamen Innung zusammengetreten wären. Der Vorstand, Büdermeister Kühne, forderte die Verfehlungen auf, nach dieser Richtung zu wirken. Der Antrag auf Gründung eines Vereins gegen Hausbesitzer wurde von verfehlten Seiten befürwortet und den Abstimmenden wurde zu nominaler Erörterung und Einziehung von Erklärungen über den Erfolg jüngerer Vereine in Nachbargemeinden überreicht.

Ansbach. Den guten Ausklangen wäre fast das Niemandsrecht zu einem Trauerspiel geworden, denn Abends half 6 Uhr hörte die Sonne am Kirchturm herab, beschädigte die Fächer der Uhr und sprang auf dem Platz in mehrere Stücke, die weit umherfielen. Zum Glück wurde keiner der zahlreichen Passanten verletzt.

In einer vergangenen Woche zu Stadt Wehlen abgehaltenen gemeinschaftlichen Sitzung des Kreisoberstandes und Stadtkreisverbandes wurde beschlossen, dass einem Reparaturbau der baufällig gewordene Stadtkirche abgenommen, daß alle Gotteshäuser wiederherzurichten und einen Neubau a. nach den durch Vermittelung des Landeskonsistoriums bereit gestellten Plänen anzufertigen. Die Freiheit über den Platz, auf dem die Kirche errichtet werden soll, hat man zunächst noch offen gelassen; man ist sich jedoch darüber einig, daß von den bisherigen Anlagen des Platzes oft einbringliche Umbauten wegen absehbar ist. Der kleine, kaum 1700 Seelenzählenden Kirchengemeinde erachtet durch diesen unumgänglich nötigen Bau, der auf 45.000,- veranschlagt ist, eine große Schwierigkeit, jedoch hat das Landeskonsistorium nicht nur eine nominierte Frist gesetzt, sondern auch für nächstes Jahr eine allgemeine Friedensschlacht für die Wehlen Kirchengemeinde bewilligt. Auch heißt man, daß die vielen Freunde des reizend gelegenen Ortes in freudiger Spannung es nicht scheuen lassen werden.

— Das Läuse des Donnerstags-Sonntags hat auf dem sogenannten "Heller" bei Dresden von Seiten des Garde-Meisters eine höchst interessante Spuren-Übertragung mit Dynamitpatronen statt, wodurch sich eine große Anzahl von Offizieren aller Waffengattungen als Guérardengesellen fanden. Zu diesen Versuchen waren eine Eisenbahngesellschaft mit Telegraphenlinie, eine Mauer, eine steinerne Brücke und ein Betonierungsgerüst benutzt worden, an denen man noch Schluß der Übertragung die vorhandenen Wirkungen des Dynamits vorläufig im Augenblick nehmen konnte. Anschließend waren an der Eisenbahngesellschaft die Schienen vollständig und ihrer Lage geworfen und trummen abgebrochen, eine sogar mitten durchgeschlagen, so daß an einer solchen Stelle ein Zug unbeschädigt verlaufen kann. Eine Telegrafenleitung war vollständig durchgeschnitten und fortgeschnitten. Die legtete sich bis auf den Grund umgeworfen, während der Betrieb am Ende eine betontliche Lücke zeigte. Der Erfolg dieser Versuche ist jedenfalls gelehrt, daß unsere Artillerie, die im Kriege mit Spuren-Übertragung ausgerüstet wird, es versteht, dem Gegner das Fortkommen auf Eisenbahnen und Wegen gehörig zu erschweren.

— Eine heutige That wurde am 11. d. Abends 8 Uhr in der Nähe von Merseburg verübt, indem der Guérardengeselle aus Merseburg, welcher als Passagier des Infanterie-Diensts (Leutnant) im Bogen hatte, auf dem Bogen zwischen Reichenbach und Merseburg plötzlich von unbekannter Hand erschossen wurde. Jedoch im Zusammenhang mit diesem Vorfall steht ein zweiter Wendehaken, welcher drei Stunden darauf in Merseburg begangen worden ist. In der Stube des Gemeindesprechers befand sich zu der bezeichneten Stunde der Hauptmann Weidlich aus Gemmerau, jedoch um wegen des vorwärtsmühligen Vorwurfs Angreife zu machen, als ein Schuß durch das Fenster drang und den Gendarmer lebensgefährlich niederschlug. Ein Mann aus Elster, Name: Wilhelm Vogel, ist als der mutmaßliche Mörder verhaftet worden.

Vermischtes.

— Baden-Württemberg, 12. Oktober. Se. Majestät der Kaiser nahm heute Vermittlung des regelmäßigen Vortheiles entgegen; zum heutigen Mittagstable bei Se. Majestät sind die Spiken des Militärischen und Chirurgischen von Straßburg, Dr. Rögl, in Anwesenheit.

— Die Allgemeine Zeitung, welche Se. Majestät der Kaiser an den Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg, Staatsminister Löbenau, bezüglich der Einführung der königlichen Heeres des Prinzen Wilhelm in die Kenntnis der Civilverwaltung erlassen hat, lautet folgendermaßen:

"Mein Sohn, der Prinz Wilhelm königliche hört, daß sein Wunsch zu erfahren ist, obwohl die bewohnte Württemberg Sie eingeladen zu werden, ihnen Sie nach Seiner Eintheilung sich hierzu unter Eröffnung eines kurfürstlichen Briefs bekanntzutun. Dieser Eröffnung ist erfreut zu hören. In Übereinstimmung mit der besprochenen Zeit Wohlwollen habe ich zur Ausführung dieser Vorhabens gern Meine Genehmigung erteilt; Ich behaupte, Sie könnten das Wohl zu verantworten.

— Baden-Württemberg, 12. Oktober. „ges. Wilhelm.“ Indem Prinz Wilhelm sich mit dem Großstaatsdienst beschäftigt, folgt er nur im preußischen Königshause seit 150 Jahren benötigte Überlebenszeit. Die Bekämpfung des Kronprinzen Friedrich in Südwürttemberg war von bedeutender Bedeutung für die Regierung des späteren großen Königs. Vorerst ließ seinem Sohn und Nachfolger Vortheile über Camera halten und auch praktische Unterweisung geben. Ebenso wurde Friedrich Wilhelm III. als Kronprinz mit dem Civildienste bekannt gemacht. König Friedrich Wilhelm IV. war als Kronprinz und unter jeglicher Reihe als Prinz von Preußen von 1817 bis 1840 und 1848 Mitglied des Staatsraats, in welchem alle wichtigen Gesetze verabschiedet wurden.

* Aus Düringen. In diesen Tagen wurde in Meiningen die Sessie des Schwurgerichts eröffnet. Der Präsident des Gerichts, Oberlandesgerichtspräsident Willy von Jena, richtete an die Goldwähler dabei eine Ansprache, in der er zum Schluß berichtigte, daß in neuerer Zeit vielfach, namentlich auch von Berufsschülern, eine Aufführung ins Freie gerufen worden sei, wosich die Schwurgerichte nicht genehmigten zu seien; diese Institution würde sich aber die Nation nicht nehmen lassen, und die Goldwähler müßten auch bei den diesmal zur Verhandlung kommenden 21 Anklagten durch die That beweisen, daß die von den Vögeln gerufenen Gründe nicht zutreffend seien. — Der Platzer Schaus zu Eisenach, der im Auftrag

entsprechend Welt die unfreundliche Haltung des Guérardengesellen Guérard an dessen Grade berührte, wird, wie die „Sulz-Zeitung“, kein „verschuldet“ Vorwurf mit Vergebung zu thun haben. Der Guérard-Kopf erkennt die vierjährige Verantwortung des weimarrischen Regierung als begründet an und wird gegen den Geistlichen disziplinarisch entschuldigt.

Greiz, 13. October. Wir teilten gestern das Arbeitsblatt und die darin enthaltenen Angriffe gegen die Fürstlich Friederich-Arnold mit. Heute liegt die Entgegenseitung vor, welche die Goldwähler auf diese Beschuldigungen erläutert. Die Entgegenseitung ist eine genaue Auflistung der Arbeitsblätter, welche von 1. Juli bis 23. September vor der genannten Firma laut ihren Volksbüchern gezählt worden sind. Es ist offensichtlich, daß von 56 Arbeitern mit je zwei Schülern bestellt wurden, in der Woche 11.30 A bis 22 A, davon weitauft die größere Zahl 14 A; von 42 Arbeitern mit je zwei breiten Schülern wurden bestellt und sprach die Möglichkeit aus, daß auch in Braunschweig solche Gewerbe, welche sich zu einer Innung nicht vereinigen haben, zu einer gemeinsamen Innung zusammengetreten wären. Der Vorstand, Büdermeister Kühne, forderte die Verfehlungen auf, nach dieser Richtung zu wirken. Der Antrag auf Gründung eines Vereins gegen Hausbesitzer wurde von verfehlten Seiten befürwortet und den Abstimmenden wurde zu nominaler Erörterung und Einziehung von Erklärungen über den Erfolg jüngerer Vereine in Nachbargemeinden überreicht.

Ansbach. Den guten Ausklangen wäre fast das Niemands-

recht zu einem Trauerspiel geworden, denn Abends half 6 Uhr

hörte die Sonne am Kirchturm herab, beschädigte die Fächer der Uhr und sprang auf dem Platz in mehrere Stücke, die weit umherfielen. Zum Glück wurde keiner der zahlreichen Passanten verletzt.

In einer vergangenen Woche zu Stadt Wehlen abgehaltenen gemeinschaftlichen Sitzung des Kreisoberstandes und Stadtkreisverbandes wurde beschlossen, dass einem Reparaturbau der baufällig gewordene Stadtkirche abgenommen, daß alle Gotteshäuser wiederherzurichten und einen Neubau a. nach den durch Vermittelung des Landeskonsistoriums bereit gestellten Plänen anzufertigen. Die Freiheit über den Platz, auf dem die Kirche errichtet werden soll, hat man zunächst noch offen gelassen; man ist sich jedoch darüber einig, daß von den bisherigen Anlagen des Platzes oft einbringliche Umbauten wegen absehbar ist. Der kleine, kaum 1700 Seelenzählenden Kirchengemeinde erachtet durch diesen unumgänglich nötigen Bau, der auf 45.000,- veranschlagt ist, eine große Schwierigkeit, jedoch hat das Landeskonsistorium nicht nur eine nominierte Frist gesetzt, sondern auch für nächstes Jahr eine allgemeine Friedensschlacht für die Wehlen Kirchengemeinde bewilligt. Auch heißt man, daß die vielen Freunde des reizend gelegenen Ortes in freudiger Spannung es nicht scheuen lassen werden.

— Das Läuse des Donnerstags-Sonntags hat auf dem sogenannten „Heller“ bei Dresden von Seiten des Garde-Meisters eine höchst interessante Spuren-Übertragung mit Dynamitpatronen statt, wodurch sich eine große Anzahl von Offizieren aller Waffengattungen als Guérardengesellen fanden. Zu diesen Versuchen waren eine Eisenbahngesellschaft mit Telegraphenlinie, eine Mauer, eine steinerne Brücke und ein Betonierungsgerüst benutzt worden, an denen man noch Schluß der Übertragung die vorhandenen Wirkungen des Dynamits vorläufig im Augenblick nehmen konnte. Anschließend waren an der Eisenbahngesellschaft die Schienen vollständig und ihrer Lage geworfen und trummen abgebrochen, eine sogar mitten durchgeschlagen, so daß an einer solchen Stelle ein Zug unbeschädigt verlaufen kann. Eine Telegrafenleitung war vollständig durchgeschnitten und fortgeschnitten. Die legtete sich bis auf den Grund umgeworfen, während der Betrieb am Ende eine betontliche Lücke zeigte. Der Erfolg dieser Versuche ist jedenfalls gelehrt, daß unsere Artillerie, die im Kriege mit Spuren-Übertragung ausgerüstet wird, es versteht, dem Gegner das Fortkommen auf Eisenbahnen und Wegen gehörig zu erschweren.

— Eine heutige That wurde am 11. d. Abends 8 Uhr in der Nähe von Merseburg verübt, indem der Guérardengeselle aus Merseburg, welcher als Passagier des Infanterie-Diensts (Leutnant) im Bogen hatte, auf dem Bogen zwischen Reichenbach und Merseburg plötzlich von unbekannter Hand erschossen wurde. Jedoch im Zusammenhang mit diesem Vorfall steht ein zweiter Wendehaken, welcher drei Stunden darauf in Merseburg begangen worden ist. In der Stube des Gemeindesprechers befand sich zu der bezeichneten Stunde der Hauptmann Weidlich aus Gemmerau, jedoch um wegen des vorwärtsmühligen Vorwurfs Angreife zu machen, als ein Schuß durch das Fenster drang und den Gendarmer lebensgefährlich niederschlug. Ein Mann aus Elster, Name: Wilhelm Vogel, ist als der mutmaßliche Mörder verhaftet worden.

— Baden-Württemberg, 12. October. Se. Majestät der Kaiser nahm heute Vermittlung des regelmäßigen Vortheiles entgegen; zum heutigen Mittagstable bei Se. Majestät sind die Spiken des Militärischen und Chirurgischen von Straßburg, Dr. Rögl, in Anwesenheit.

— Die Allgemeine Zeitung, welche Se. Majestät der Kaiser an den Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg, Staatsminister Löbenau, bezüglich der Einführung der königlichen Heeres des Prinzen Wilhelm in die Kenntnis der Civilverwaltung erlassen hat, lautet folgendermaßen:

"Mein Sohn, der Prinz Wilhelm königliche hört, daß sein Wunsch zu erfahren ist, obwohl die bewohnte Württemberg Sie eingeladen zu werden, Ihnen Sie nach Seiner Eintheilung sich hierzu unter Eröffnung eines kurfürstlichen Briefs bekanntzutun. Dieser Eröffnung ist erfreut zu hören. In Übereinstimmung mit der besprochenen Zeit Wohlwollen habe ich zur Ausführung dieser Vorhabens gern Meine Genehmigung erteilt; Ich behaupte, Sie könnten das Wohl zu verantworten.

— Baden-Württemberg, 12. October. „ges. Wilhelm.“ Indem Prinz Wilhelm sich mit dem Großstaatsdienst beschäftigt, folgt er nur im preußischen Königshause seit 150 Jahren benötigte Überlebenszeit. Die Bekämpfung des Kronprinzen Friedrich in Südwürttemberg war von bedeutender Bedeutung für die Regierung des späteren großen Königs. Vorerst ließ seinem Sohn und Nachfolger Vortheile über Camera halten und auch praktische Unterweisung geben. Ebenso wurde Friedrich Wilhelm III. als Kronprinz mit dem Civildienste bekannt gemacht. König Friedrich Wilhelm IV. war als Kronprinz und unter jeglicher Reihe als Prinz von Preußen von 1817 bis 1840 und 1848 Mitglied des Staatsraats, in welchem alle wichtigen Gesetze verabschiedet wurden.

* Aus Düringen. In diesen Tagen wurde in Meiningen die Sessie des Schwurgerichts eröffnet. Der Präsident des Gerichts, Oberlandesgerichtspräsident Willy von Jena, richtete an die Goldwähler dabei eine Ansprache, in der er zum Schluß berichtigte, daß in neuerer Zeit vielfach, namentlich auch von Berufsschülern, eine Aufführung ins Freie gerufen worden sei, wosich die Schwurgerichte nicht genehmigten zu seien; diese Institution würde sich aber die Nation nicht nehmen lassen, und die Goldwähler müßten auch bei den diesmal zur Verhandlung kommenden 21 Anklagten durch die That beweisen, daß die von den Vögeln gerufenen Gründe nicht zutreffend seien. — Der Platzer Schaus zu Eisenach, der im Auftrag

des Guérardengesellen Guérard an dessen Grade berührte, wird, wie die „Sulz-Zeitung“, kein „verschuldet“ Vorwurf mit Vergebung zu thun haben. Der Guérard-Kopf erkennt die vierjährige Verantwortung des weimarrischen Regierung als begründet an und wird gegen den Geistlichen disziplinarisch entschuldigt.

Greiz, 13. October. Wir teilten gestern das Arbeitsblatt und die darin enthaltenen Angriffe gegen die Fürstlich Friederich-Arnold mit. Heute liegt die Entgegenseitung vor, welche die Goldwähler auf diese Beschuldigungen erläutert.

Die Entgegenseitung ist eine genaue Auflistung der Arbeitsblätter, welche von 1. Juli bis 23. September vor der genannten Firma laut ihren Volksbüchern gezählt worden sind. Es ist offensichtlich, daß von 56 Arbeitern mit je zwei Schülern bestellt wurden, in der Woche 11.30 A bis 22 A, davon weitauft die größere Zahl 14 A; von 42 Arbeitern mit je zwei breiten Schülern wurden bestellt und sprach die Möglichkeit aus, daß auch in Braunschweig solche Gewerbe, welche sich zu einer Innung nicht vereinigen haben, zu einer gemeinsamen Innung zusammengetreten wären. Der Vorstand, Büdermeister Kühne, forderte die Verfehlungen auf, nach dieser Richtung zu wirken. Der Antrag auf Gründung eines Vereins gegen Hausbesitzer wurde von verfehlten Seiten befürwortet und den Abstimmenden wurde zu nominaler Erörterung und Einziehung von Erklärungen über den Erfolg jüngerer Vereine in Nachbargemeinden überreicht.

Greiz, 13. October. Wir teilten gestern das Arbeitsblatt und die darin enthaltenen Angriffe gegen die Fürstlich Friederich-Arnold mit. Heute liegt die Entgegenseitung vor, welche die Goldwähler auf diese Beschuldigungen erläutert.

Die Entgegenseitung ist eine genaue Auflistung der Arbeitsblätter, welche von 1. Juli bis 23. September vor der genannten Firma laut ihren Volksbüchern gezählt worden sind. Es ist offensichtlich, daß von 56 Arbeitern mit je zwei Schülern bestellt wurden, in der Woche 11.30 A bis 22 A, davon weitauft die größere Zahl 14 A; von 42 Arbeitern mit je zwei breiten Schülern wurden bestellt und sprach die Möglichkeit aus, daß auch in Braunschweig solche Gewerbe, welche sich zu einer Innung nicht vereinigen haben, zu einer gemeinsamen Innung zusammengetreten wären. Der Vorstand, Büdermeister Kühne, forderte die Verfehlungen auf, nach dieser Richtung zu wirken. Der Antrag auf Gründung eines Vereins gegen Hausbesitzer wurde von verfehlten Seiten befürwortet und den Abstimmenden wurde zu nominaler Erörterung und Einziehung von Erklärungen über den Erfolg jüngerer Vereine in Nachbargemeinden überreicht.

Greiz, 13. October. Wir teilten gestern das Arbeitsblatt und die darin enthaltenen Angriffe gegen die Fürstlich Friederich-Arnold mit. Heute liegt die Entgegenseitung vor, welche die Goldwähler auf diese Beschuldigungen erläutert.

Die Entgegenseitung ist eine genaue Auflistung der Arbeitsblätter, welche von 1. Juli bis 23. September vor der genannten Firma laut ihren Volksbüchern gezählt worden sind. Es ist offensichtlich, daß von 56 Arbeitern mit je zwei Schülern bestellt wurden, in der Woche 11.30 A bis 22 A, davon weitauft die größere Zahl 14 A; von 42 Arbeitern mit je zwei breiten Schülern wurden bestellt und sprach die Möglichkeit aus, daß auch in Braunschweig solche Gewerbe, welche sich zu einer Innung nicht vereinigen haben, zu einer gemeinsamen Innung zusammengetreten wären. Der Vorstand, Büdermeister Kühne, forderte die Verfehlungen auf, nach dieser Richtung zu wirken. Der Antrag auf Gründung eines Vereins gegen Hausbesitzer wurde von verfehlten Seiten befürwortet und den Abstimmenden wurde zu nominaler Erörterung und Einziehung von Erklärungen über den Erfolg jüngerer Vereine in Nachbargemeinden überreicht.

Greiz, 13. October. Wir teilten gestern das Arbeitsblatt und die darin enthaltenen Angriffe gegen die Fürstlich Friederich-Arnold mit. Heute liegt die Entgegenseitung vor, welche die Goldwähler auf diese Beschuldigungen erläutert.

Die Entgegenseitung ist eine genaue Auflistung der Arbeitsblätter, welche von 1. Juli bis 23. September vor der genannten Firma laut ihren Volksbüchern gezählt worden sind. Es ist offensichtlich, daß von 56 Arbeitern mit je zwei Schülern bestellt wurden, in der Woche 11.30 A bis 22 A, davon weitauft die größere Zahl 14 A; von 42 Arbeitern mit je zwei breiten Schülern wurden bestellt und sprach die Möglichkeit aus, daß auch in Braunschweig solche Gewerbe, welche sich zu einer Innung nicht vereinigen haben, zu einer gemeinsamen Innung zusammengetreten wären. Der Vorstand, Büdermeister Kühne, forderte die Verfehlungen auf, nach dieser Richtung zu wirken. Der Antrag auf Gründung eines Vereins gegen Hausbesitzer wurde von verfehlten Seiten befürwortet und den Abstimmenden wurde zu nominaler Erörterung und Einziehung von Erklärungen über den Erfolg jüngerer Vereine in Nachbargemeinden überreicht.

Greiz, 13. October. Wir teilten gestern das Arbeitsblatt und die darin enthaltenen Angriffe gegen die Fürstlich Friederich-Arnold mit. Heute liegt die Entgegenseitung vor, welche die Goldwähler auf diese Beschuldigungen erläutert.

Die Entgegenseitung ist eine genaue Auflistung der Arbeitsblätter, welche von 1. Juli bis 23. September vor der genannten Firma laut ihren Volksbüchern gezählt worden sind. Es ist offensichtlich, daß von 56 Arbeitern mit je zwei Schülern bestellt wurden, in der Woche 11.30 A bis 22 A, davon weitauft die größere Zahl 14 A; von 42 Arbeitern mit je zwei breiten Schülern wurden bestellt und sprach die Möglichkeit aus, daß auch in Braunschweig solche Gewerbe, welche sich zu einer Innung nicht vereinigen haben, zu einer gemeinsamen Innung zusammengetreten wären. Der Vorstand, Büdermeister Kühne, forderte die Verfehlungen auf, nach dieser Richtung zu wirken. Der Antrag auf Gründung eines Vereins gegen Hausbesitzer wurde von verfehlten Seiten befürwortet und den Abstimmenden wurde zu nominaler Erörterung und Einziehung von Erklärungen über den Erfolg jüngerer Vereine in Nachbargemeinden überreicht.

Greiz, 13. October. Wir teilten gestern das Arbeitsblatt und die darin enthaltenen Angriffe gegen die Fürstlich Friederich-Arnold mit. Heute liegt die Entgegenseitung vor, welche die Goldwähler auf diese Beschuldigungen erläutert.

Die Entgegenseitung ist eine genaue Auflistung der Arbeitsblätter, welche von 1. Juli bis 23. September vor der genannten Firma laut ihren Volksbüchern gezählt worden sind. Es ist offensichtlich, daß von 56 Arbeitern mit je zwei Schülern bestellt wurden, in der Woche 11.30 A bis 22 A, davon weitauft die größere Zahl 14 A; von 42 Arbeitern mit je zwei breiten Schülern wurden bestellt und sprach die Möglichkeit aus, daß auch in Braunschweig solche Gewerbe, welche sich zu einer Innung nicht vereinigen haben, zu einer gemeinsamen Innung zusammengetreten wären. Der Vorstand, Büdermeister Kühne, forderte die Verfehlungen auf, nach dieser Richtung zu wirken. Der Antrag auf Gründung eines Vereins gegen Hausbesitzer wurde von verfehlten Seiten befürwortet und den Abstimmenden wurde zu nominaler Erörterung und Einziehung von Erklärungen über den Erfolg jüngerer Vereine in Nachbargemeinden überreicht.

Greiz, 13. October. Wir teilten gestern das Arbeitsblatt und die darin enthaltenen Angriffe gegen die Fürstlich Friederich-Arnold mit. Heute liegt die Entgegenseitung vor, welche die Goldwähler auf diese Beschuldigungen erläutert.

Die Entgegenseitung ist eine genaue Auflistung der Arbeitsblätter, welche von 1. Juli bis 23. September vor der genannten Firma laut ihren Volksbüchern gezählt worden sind. Es ist offensichtlich, daß von 56 Arbeitern mit je zwei Schülern bestellt wurden, in der Woche 11.30 A bis 22 A, davon weitauft die größere Zahl 14

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 287.

Sonnabend den 14. October 1882.

76. Jahrgang.

Musik.

Zweites Gewandhaus-Concert.

Leipzig, 13. October. Die "Waldsymphonie" von Raff, für deren Aufführung wir weiterheit plädiert haben, bildete den Hauptgegenstand des gestrigen zweiten Concertabends, auslänglich des Monatss, das der Meister selbst im Laufe dieses Jahres das Zeitliche gesegnet hat, — wie eine den Programm bezeugte Notiz erzählt läßt. Eine vornehmliche Betrachtung des Werkes wird bei jedem Verhängnisse zu dem Urtheil führen, daß es in seiner Art bedeutend ist, jedoch sehr wenig man lediglich vom Einbande spricht, Wirkungsvermögen nicht viel geschlossen werden ist. Über wie viel giebt es Symphonien aus der Nach-Schumannschen Zeit, welche uns in größtmöglichkeit können formen und Ausdrucksvermögen so viel Neues und Unerhörtes darbieten wie die Waldsymphonie? Bei Raff ist aber noch ein Moment besonders in Betracht zu ziehen. Er ist Programm-musiker und als solcher von ganz eigener Stellung informiert, als er den sehr natürlichen Zug, das Darstellungsmöglichkeiten der Musik aufzubauen auf ähnliche Vorgänge, übertragen hat auf die gähnende Form der Symphonie, die nur bei Raff allenthalben wiederholt. Das ist der grete Unterschied zwischen Raff und Röntgen. Raff sucht auf dem Wege der Programmumstüle die alte klassische Form mit neuem Inhalt zu erfüllen, während Röntgen die äußerliche Entwicklung seiner Orchesterwerke dem gewohnten Horizont überläßt. Es ist keine Frage, daß das Prinzip der Programmumstüle schließlich zur völligen Freiheit in der Wahl der Form führen muß und daß Raff in diesem Sinne eigentlich ein bescheidener Programmkomponist ist. Indem es ihm aber nicht entging, daß eine fortgeschreitende Fortschreitung gleichbedeutend ist mit Fortwährligkeit, hat er sich der älteren sogenannten klassischen Richtung nicht entzweit, und sieht doch durch Erweiterung der musikalischen Ausdrucksfähigkeit etwas an. Die Betrachtung zu solchen Streben läßt sich mit Vergleich von den Glasfächern selbst ableiten. Was hat Beethoven in seiner Pastoral-Symphonie anders gethan, als ähnliche Vorgänge zum Ausgangspunkte seiner Schaffung gemacht, nur mit dem Unterschied, daß er sich auf dem Spannungs- oder Tensionspunkt des Kampfes stellt, während Raff mehr schaakend verhält. Die Mästlichkeit auf eine malerische Darstellung seines Tongemäldes ist es denn auch, die den modernen Autor in die Hände der Künstler treibt, während wir bei dem älteren Meister über dem vorwaltenden allgemeinen musikalischen Empfinden die ursprüngliche Absicht leicht verlieren. Beethoven röhrt bei einer "Waldsymphonie" schwierig auf die "Drahten" gekommen; daß ihm aber bei seiner Pastoral-Symphonie der Kultus, die Freude und Genuß Modelle stehen mögten, beweist, wie leicht es ist, auf dem einmal eingeschlagenen Wege der Naturdarstellung fortzuschreiten und — schließlich zu gelingen.

Raff hat seine Waldsymphonie in drei Aufführungen eingeteilt, denen die zweite, "Dämmerung" betrifft, und die beiden mittleren "Sage", "Träumerei" und "Tanz der Tropen" umfassen, wobei die schönste, überhaupt wundervollste Sinfonie diese Fassung bildet hier einen an sich reizvollen Inhalt zur größtmöglichen Wirkung. Wie wenigstens sind auch anderen neuen Symphonien weitgehender gleichartige Sätze wohl bekannt. Weiter ausgeführten sind die erste und dritte Abteilung, benannt "Am Tage" (Eindeutige und Entfaltung) und "Nachts". (Stilles Leben der Nacht im Walde. Einzug und Auszug der wilden Jagd mit Frau Hölle und Wolken. Auch des Tages). Vorenden lädt

die Mästlichkeit auf eine malerische Darstellung seines Tongemäldes ist es denn auch, die den modernen Autor in die Hände der Künstler treibt, während wir bei dem älteren Meister über dem vorwaltenden allgemeinen musikalischen Empfinden die ursprüngliche Absicht leicht verlieren. Beethoven röhrt bei einer "Waldsymphonie" schwierig auf die "Drahten" gekommen; daß ihm aber bei seiner Pastoral-Symphonie der Kultus, die Freude und Genuß Modelle stehen mögten, beweist, wie leicht es ist, auf dem einmal eingeschlagenen Wege der Naturdarstellung fortzuschreiten und — schließlich zu gelingen.

Raff hat seine Waldsymphonie in drei Aufführungen eingeteilt, denen die zweite, "Dämmerung" betrifft, und die beiden mittleren "Sage", "Träumerei" und "Tanz der Tropen" umfassen, wobei die schönste, überhaupt wundervollste Sinfonie diese Fassung bildet hier einen an sich reizvollen Inhalt zur größtmöglichen Wirkung. Wie wenigstens sind auch anderen neuen Symphonien weitgehender gleichartige Sätze wohl bekannt. Weiter ausgeführten sind die erste und dritte Abteilung, benannt "Am Tage" (Eindeutige und Entfaltung) und "Nachts". (Stilles Leben der Nacht im Walde. Einzug und Auszug der wilden Jagd mit Frau Hölle und Wolken. Auch des Tages).

Vorenden lädt die Mästlichkeit auf eine malerische Darstellung seines Tongemäldes ist es denn auch, die den modernen Autor in die Hände der Künstler treibt, während wir bei dem älteren Meister über dem vorwaltenden allgemeinen musikalischen Empfinden die ursprüngliche Absicht leicht verlieren. Beethoven röhrt bei einer "Waldsymphonie" schwierig auf die "Drahten" gekommen; daß ihm aber bei seiner Pastoral-Symphonie der Kultus, die Freude und Genuß Modelle stehen mögten, beweist, wie leicht es ist, auf dem einmal eingeschlagenen Wege der Naturdarstellung fortzuschreiten und — schließlich zu gelingen.

Zwickau, 12. October. Die Concerte unseres Klaviervereins finden in dieser Saison im Gewandhauscafe statt. Am ersten Concert hat Herr Meyer-Löw aus Leipzig ihre Wirkung zugelegt. In erfreulicher Weise ist hinzugefügt, daß gutem Vernehmen nach für die nächsten Concerte die Herren Kapellmeister Reinecke in Leipzig und Rappoldi in Dresden die Mitwirkung zugesagt haben, und steht damit zu erwarten, daß die dankenswerten Bestrebungen des Vereins nach allen Seiten hin von entsprechendem Erfolg begleitet sein werden.

— p. Somm. R. Musikk. Director H. Th. Markall, dessen Cmll.-Sinfonie in einem der letzten Konzerte in Zwickau mit diesem Werk gefeiert wurde, und von dem Thomaskantor eine Composition (der 100. Psalm) am letzten Sonnabend sang, kommt Ende Januar in "Königliches Concert" wieder ein neuer Werk Roland's Horn". Ballade über Ober, Soli und Orchester (Wirkung von Alfred Wohl zur Aufführung. Bekanntlich führten die Arieren schon vor 2 Jahren von denselben Componisten ein interessantes Chorwerk "Der zersetzte Jaz" auf.

— p. Dem früheren Dirigenten des Elbinger Kirchenchores, jetziger Kamml.-Musiklehrer Cantor Odenwald in Bamberg, ist in Anerkennung seiner Verdienste um Pflege und Förderung des Kirchengesangs von Sr. Majestät dem deutschen Kaiser der Kronenorden verliehen worden.

St. Berlin, 12. October. Wie die Blätter an den Anschlagtafeln verkünden, wird das unter der ausgesetzten Leitung des Director Angelo Neumann stehende und jetzt bei

dem Sache würden vielleicht anderweitig besser geltend gemacht werden sein als durch diesen Schnitt in das Heft der Symphonie selbst.

Abgesehen davon war die Aufführung des Werkes eine von Liebe für die Sache zeugende, sehr forschende, die als solche sowohl Herrn Kapellmeister Reinecke, der die Hände des Entwickelns in künftiger Hand hält, als auch dem Orchester, dessen Virtuosität geheir in ein besonders helles Licht trat, alle Ehre macht. Die Durchführung des dritten Saches zumal muß ein Meisterstück genannt werden, welches unsern Holzpfeilen nicht so leicht jemand nachmachen. Hier und nach den langsamten Sagen war dann auch der Besuch am lautesten. Das der jüngste Erfolg im Ganzen genommen ein bedeutender war, muß leider constatirt werden. Auch unsere treffenden Gewandhauskünstler haben an dieser traurigen Thatsache nichts zu antworten vermöht.

Über den anderweitigen Inhalt des Programmes sei kurz berichtet, daß das Concert eröffnet wurde mit Cherubini's feinmässiger und diesem Charakter entsprechend vermittelster Ouverture zum "Wasserträger". Frau Joachim sang gewandert anständig wie es füllen, etwas befanzen, später mit gewohnter Sicherheit ein von Grimm instrumentales lied. "Der Unendlichen" von Franz Schubert, mit welchem dem Repertoire der Concertkünstler eine ganz dankenswerte Füllung geleistet werden kann. Dies leuchtet sich auch nach den den ausnahmslos dankbaren Reden von Brahms & Helmholtz & Sommerfeld, o. vergleichbares Ständchen) und die Sängerin, zu deren Charakteristik ich im Liede überläßt. Es ist keine Frage, daß das Prinzip der Programmumstüle schließlich zur völligen Freiheit in der Wahl der Form führen muß und das Raff in diesem Sinne eigentlich ein bescheidener Programmkomponist ist. Indem es ihm aber nicht entging, daß eine fortgeschreitende Fortschreitung gleichbedeutend ist mit Fortwährligkeit, hat er sich der älteren sogenannten klassischen Richtung nicht entzweit, und sieht doch durch Erweiterung der musikalischen Ausdrucksfähigkeit etwas an. Die Betrachtung zu solchen Streben läßt sich mit Vergleich von den Glasfächern selbst ableiten. Was hat Beethoven in seiner Pastoral-Symphonie anders gethan, als ähnliche Vorgänge zum Ausgangspunkte seiner Schaffung gemacht, nur mit dem Unterschied, daß er sich auf dem Spannungs- oder Tensionspunkt des Kampfes stellt, während Raff mehr schaakend verhält. Die Mästlichkeit auf eine malerische Darstellung seines Tongemäldes ist es denn auch, die den modernen Autor in die Hände der Künstler treibt, während wir bei dem älteren Meister über dem vorwaltenden allgemeinen musikalischen Empfinden die ursprüngliche Absicht leicht verlieren. Beethoven röhrt bei einer "Waldsymphonie" schwierig auf die "Drahten" gekommen; daß ihm aber bei seiner Pastoral-Symphonie der Kultus, die Freude und Genuß Modelle stehen mögten, beweist, wie leicht es ist, auf dem einmal eingeschlagenen Wege der Naturdarstellung fortzuschreiten und — schließlich zu gelingen.

Woris Vogel.

* Leipzig, 13. October. Im Saale des Herrn Commerzials Julius Blümner wird Sonntag den 15. Octobr eine Matinee stattfinden. Eine Schülerin von Franz Liszt, Prinzessin Dora Peterer, und ein Schüler desselben großen Meisters, Herr Richard Burmester aus Hamburg, treten dabeißt um ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum, welches Gelegenheit haben wird, auch den Opernsänger Herrn Sigismund Jaeger, dessen Wertschätzung in unserer Stadt bereits begonnen hat, in seinen Leistungen würdig zu können. Wie immer die freudliche Anteile sind, wenn wir Herrn Liszt Schubert nur beglückwünschen!

Woris Vogel.

* Leipzig, 13. October. Im Saale des Herrn Commerzials Julius Blümner wird Sonntag den 15. Octobr eine Matinee stattfinden. Eine Schülerin von Franz Liszt, Prinzessin Dora Peterer, und ein Schüler desselben großen Meisters, Herr Richard Burmester aus Hamburg, treten dabeißt um ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum, welches Gelegenheit haben wird, auch den Opernsänger Herrn Sigismund Jaeger, dessen Wertschätzung in unserer Stadt bereits begonnen hat, in seinen Leistungen würdig zu können. Wie immer die freudliche Anteile sind, wenn wir Herrn Liszt Schubert nur beglückwünschen!

Woris Vogel.

* Leipzig, 13. October. Im Saale des Herrn Commerzials Julius Blümner wird Sonntag den 15. Octobr eine Matinee stattfinden. Eine Schülerin von Franz Liszt, Prinzessin Dora Peterer, und ein Schüler desselben großen Meisters, Herr Richard Burmester aus Hamburg, treten dabeißt um ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum, welches Gelegenheit haben wird, auch den Opernsänger Herrn Sigismund Jaeger, dessen Wertschätzung in unserer Stadt bereits begonnen hat, in seinen Leistungen würdig zu können. Wie immer die freudliche Anteile sind, wenn wir Herrn Liszt Schubert nur beglückwünschen!

Woris Vogel.

* Leipzig, 13. October. Im Saale des Herrn Commerzials Julius Blümner wird Sonntag den 15. Octobr eine Matinee stattfinden. Eine Schülerin von Franz Liszt, Prinzessin Dora Peterer, und ein Schüler desselben großen Meisters, Herr Richard Burmester aus Hamburg, treten dabeißt um ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum, welches Gelegenheit haben wird, auch den Opernsänger Herrn Sigismund Jaeger, dessen Wertschätzung in unserer Stadt bereits begonnen hat, in seinen Leistungen würdig zu können. Wie immer die freudliche Anteile sind, wenn wir Herrn Liszt Schubert nur beglückwünschen!

Woris Vogel.

* Leipzig, 13. October. Im Saale des Herrn Commerzials Julius Blümner wird Sonntag den 15. Octobr eine Matinee stattfinden. Eine Schülerin von Franz Liszt, Prinzessin Dora Peterer, und ein Schüler desselben großen Meisters, Herr Richard Burmester aus Hamburg, treten dabeißt um ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum, welches Gelegenheit haben wird, auch den Opernsänger Herrn Sigismund Jaeger, dessen Wertschätzung in unserer Stadt bereits begonnen hat, in seinen Leistungen würdig zu können. Wie immer die freudliche Anteile sind, wenn wir Herrn Liszt Schubert nur beglückwünschen!

Woris Vogel.

* Leipzig, 13. October. Im Saale des Herrn Commerzials Julius Blümner wird Sonntag den 15. Octobr eine Matinee stattfinden. Eine Schülerin von Franz Liszt, Prinzessin Dora Peterer, und ein Schüler desselben großen Meisters, Herr Richard Burmester aus Hamburg, treten dabeißt um ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum, welches Gelegenheit haben wird, auch den Opernsänger Herrn Sigismund Jaeger, dessen Wertschätzung in unserer Stadt bereits begonnen hat, in seinen Leistungen würdig zu können. Wie immer die freudliche Anteile sind, wenn wir Herrn Liszt Schubert nur beglückwünschen!

Woris Vogel.

* Leipzig, 13. October. Im Saale des Herrn Commerzials Julius Blümner wird Sonntag den 15. Octobr eine Matinee stattfinden. Eine Schülerin von Franz Liszt, Prinzessin Dora Peterer, und ein Schüler desselben großen Meisters, Herr Richard Burmester aus Hamburg, treten dabeißt um ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum, welches Gelegenheit haben wird, auch den Opernsänger Herrn Sigismund Jaeger, dessen Wertschätzung in unserer Stadt bereits begonnen hat, in seinen Leistungen würdig zu können. Wie immer die freudliche Anteile sind, wenn wir Herrn Liszt Schubert nur beglückwünschen!

Woris Vogel.

* Leipzig, 13. October. Im Saale des Herrn Commerzials Julius Blümner wird Sonntag den 15. Octobr eine Matinee stattfinden. Eine Schülerin von Franz Liszt, Prinzessin Dora Peterer, und ein Schüler desselben großen Meisters, Herr Richard Burmester aus Hamburg, treten dabeißt um ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum, welches Gelegenheit haben wird, auch den Opernsänger Herrn Sigismund Jaeger, dessen Wertschätzung in unserer Stadt bereits begonnen hat, in seinen Leistungen würdig zu können. Wie immer die freudliche Anteile sind, wenn wir Herrn Liszt Schubert nur beglückwünschen!

Woris Vogel.

* Leipzig, 13. October. Im Saale des Herrn Commerzials Julius Blümner wird Sonntag den 15. Octobr eine Matinee stattfinden. Eine Schülerin von Franz Liszt, Prinzessin Dora Peterer, und ein Schüler desselben großen Meisters, Herr Richard Burmester aus Hamburg, treten dabeißt um ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum, welches Gelegenheit haben wird, auch den Opernsänger Herrn Sigismund Jaeger, dessen Wertschätzung in unserer Stadt bereits begonnen hat, in seinen Leistungen würdig zu können. Wie immer die freudliche Anteile sind, wenn wir Herrn Liszt Schubert nur beglückwünschen!

Woris Vogel.

* Leipzig, 13. October. Im Saale des Herrn Commerzials Julius Blümner wird Sonntag den 15. Octobr eine Matinee stattfinden. Eine Schülerin von Franz Liszt, Prinzessin Dora Peterer, und ein Schüler desselben großen Meisters, Herr Richard Burmester aus Hamburg, treten dabeißt um ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum, welches Gelegenheit haben wird, auch den Opernsänger Herrn Sigismund Jaeger, dessen Wertschätzung in unserer Stadt bereits begonnen hat, in seinen Leistungen würdig zu können. Wie immer die freudliche Anteile sind, wenn wir Herrn Liszt Schubert nur beglückwünschen!

Woris Vogel.

* Leipzig, 13. October. Im Saale des Herrn Commerzials Julius Blümner wird Sonntag den 15. Octobr eine Matinee stattfinden. Eine Schülerin von Franz Liszt, Prinzessin Dora Peterer, und ein Schüler desselben großen Meisters, Herr Richard Burmester aus Hamburg, treten dabeißt um ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum, welches Gelegenheit haben wird, auch den Opernsänger Herrn Sigismund Jaeger, dessen Wertschätzung in unserer Stadt bereits begonnen hat, in seinen Leistungen würdig zu können. Wie immer die freudliche Anteile sind, wenn wir Herrn Liszt Schubert nur beglückwünschen!

Woris Vogel.

* Leipzig, 13. October. Im Saale des Herrn Commerzials Julius Blümner wird Sonntag den 15. Octobr eine Matinee stattfinden. Eine Schülerin von Franz Liszt, Prinzessin Dora Peterer, und ein Schüler desselben großen Meisters, Herr Richard Burmester aus Hamburg, treten dabeißt um ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum, welches Gelegenheit haben wird, auch den Opernsänger Herrn Sigismund Jaeger, dessen Wertschätzung in unserer Stadt bereits begonnen hat, in seinen Leistungen würdig zu können. Wie immer die freudliche Anteile sind, wenn wir Herrn Liszt Schubert nur beglückwünschen!

Woris Vogel.

* Leipzig, 13. October. Im Saale des Herrn Commerzials Julius Blümner wird Sonntag den 15. Octobr eine Matinee stattfinden. Eine Schülerin von Franz Liszt, Prinzessin Dora Peterer, und ein Schüler desselben großen Meisters, Herr Richard Burmester aus Hamburg, treten dabeißt um ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum, welches Gelegenheit haben wird, auch den Opernsänger Herrn Sigismund Jaeger, dessen Wertschätzung in unserer Stadt bereits begonnen hat, in seinen Leistungen würdig zu können. Wie immer die freudliche Anteile sind, wenn wir Herrn Liszt Schubert nur beglückwünschen!

Woris Vogel.

* Leipzig, 13. October. Im Saale des Herrn Commerzials Julius Blümner wird Sonntag den 15. Octobr eine Matinee stattfinden. Eine Schülerin von Franz Liszt, Prinzessin Dora Peterer, und ein Schüler desselben großen Meisters, Herr Richard Burmester aus Hamburg, treten dabeißt um ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum, welches Gelegenheit haben wird, auch den Opernsänger Herrn Sigismund Jaeger, dessen Wertschätzung in unserer Stadt bereits begonnen hat, in seinen Leistungen würdig zu können. Wie immer die freudliche Anteile sind, wenn wir Herrn Liszt Schubert nur beglückwünschen!

Woris Vogel.

* Leipzig, 13. October. Im Saale des Herrn Commerzials Julius Blümner wird Sonntag den 15. Octobr eine Matinee stattfinden. Eine Schülerin von Franz Liszt, Prinzessin Dora Peterer, und ein Schüler desselben großen Meisters, Herr Richard Burmester aus Hamburg, treten dabeißt um ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum, welches Gelegenheit haben wird, auch den Opernsänger Herrn Sigismund Jaeger, dessen Wertschätzung in unserer Stadt bereits begonnen hat, in seinen Leistungen würdig zu können. Wie immer die freudliche Anteile sind, wenn wir Herrn Liszt Schubert nur beglückwünschen!

Woris Vogel.

* Leipzig, 13. October. Im Saale des Herrn Commerzials Julius Blümner wird Sonntag den 15. Octobr eine Matinee stattfinden. Eine Schülerin von Franz Liszt, Prinzessin Dora Peterer, und ein Schüler desselben großen Meisters, Herr Richard Burmester aus Hamburg, treten dabeißt um ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum, welches Gelegenheit haben wird, auch den Opernsänger Herrn Sigismund Jaeger, dessen Wertschätzung in unserer Stadt bereits begonnen hat, in seinen Leistungen würdig zu können. Wie immer die freudliche Anteile sind, wenn wir Herrn Liszt Schubert nur beglückwünschen!

Woris Vogel.

* Leipzig, 13. October. Im Saale des Herrn Commerzials Julius Blümner wird Sonntag den 15. Octobr eine Matinee stattfinden. Eine Schülerin von Franz Liszt, Prinzessin Dora Peterer, und ein Schüler desselben großen Meisters, Herr Richard Burmester aus Hamburg, treten dabeißt um ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum, welches Gelegenheit haben wird, auch den Opernsänger Herrn Sigismund Jaeger, dessen Wertschätzung in unserer Stadt bereits begonnen hat, in seinen Leistungen würdig zu können. Wie immer die freudliche Anteile sind, wenn wir Herrn Liszt Schubert nur beglückwünschen!

Woris Vogel.

* Leipzig, 13. October. Im Saale des Herrn Commerzials Julius Blümner wird Sonntag den 15. Octobr eine Matinee stattfinden. Eine Schülerin von Franz Liszt, Prinzessin Dora Peterer, und ein Schüler desselben großen Meisters, Herr Richard Burmester aus Hamburg, treten dabeißt um ersten Male vor das Leipziger Concertpublicum, welches Gelegenheit haben wird, auch den Opernsänger Herrn Sigismund Jaeger, dessen Wertschätzung in unserer Stadt bereits begonnen hat, in seinen Leistungen würdig zu können. Wie immer die freudliche Anteile sind, wenn wir Herrn Liszt Schubert nur beglückwünschen!

Woris Vogel.

